

# nöwi

**AKTUELL..... 3**  
Ausgezeichnete  
Wirtschaftskammer NÖ

**SERVICE..... 7**  
Elektronische  
Deponiemeldung

**BRANCHEN ..... 13**  
Landeslehrlings-  
Wettbewerb Tourismus

**BEZIRKE ..... 18**  
In allen Bezirken Sprech-  
tage Betriebsanlagen

Zeitung der Wirtschaftskammer Niederösterreich

Ausgabe 3

30. Jänner 2009

P.b.b., Erscheinungsort 3432 Tulln, Verlagspostamt 3100 St. Pölten – GZ 02Z031639 M



## Gründer trotz(en) Krise!

Bericht Seite 3

Foto: Bildagentur Waldhäusl/Bearbeitung: Kneissl

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien, Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: noewi@mediacontacta.at

**Wir machen Steuerberatung seit mehr als 50 Jahren!**



**Mag. Dr. WEINHANDL & LACKNER**

... damit mehr für Sie bleibt!

Ihre **Personalverrechnung** je Mitarbeiter/Monat ab € 10.—

Gleich zum **Profi-Steuerberater** für Ihre **Sicherheit!**

Nachher ist es meist zu spät! 3 Jahre Nachzahlung  
und Arbeitsgericht sind vermeidbar!

Wir **beraten Sie aktiv** bei Dienstvertrag & **Arbeitsrecht.**

Sofortige Lösung durch **kompetente Spezialisten.**

Datenübernahme und Einstieg jederzeit!

1052 Wien  
01/ 586 15 91

[www.weinhandl.com](http://www.weinhandl.com)  
[office@weinhandl.com](mailto:office@weinhandl.com)

2700 Wr. Neustadt  
02622/ 244 52

*Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung  
in der NÖWI*

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,  
Fax 01/523 29 01-33 91

E-Mail:  
noewi@mediacontacta.at

## Zwazl für Kfz-Steuersenkung und vollen Vorsteuerabzug: Bedrängte Branchen nicht unter die Räder kommen lassen

Die Straße entwickelte sich in den letzten Wochen gleich in mehrfacher Hinsicht zu einem der Hauptkampfplätze der Wirtschaft: Der Autohandel geriet durch drastische Absatzverluste in Bedrängnis. Zugleich wurde der Druck auf mit der Autoindustrie verbundenen Branchen immer größer. Und Frächter waren auf Grund mangelnder Aufträge immer öfter zum Stillstand verurteilt. Damit bekommt eine schon im Wirtschaftsparlament erhobene Forderung der Wirtschaftskammer Niederösterreich besondere Aktuali-

tät: Die Forderung nach einem vollen Vorsteuerabzug für alle betrieblich genutzten Pkw – eine Idee, die der gesamten Wirtschaft wertvolle Impulse geben kann. Wann, wenn nicht gerade jetzt, sollte denn sonst die Zeit dafür reif sein?

Und für Österreichs Transportwirtschaft muss endlich die Ungerechtigkeit der höchsten Kraftfahrzeugsteuer in Europa mit einer kräftigen Senkung des Steuersatzes korrigiert werden. Wir dürfen nicht zusehen, wie hier eine ganze Branche durch einen ungerechtfertigten Wettbewerbsnachteil unter die Räder zu kommen droht. Schließlich



Foto: Archiv

**Sonja Zwazl, Präsidentin  
der Wirtschaftskammer  
Niederösterreich**

hängt nicht zuletzt auch die Nahversorgung davon ab. Der Bund ist gefordert: Beim Vorsteuerabzug ebenso wie bei der Senkung der Kraftfahrzeugsteuer. Ich werde nicht locker lassen, ihn daran zu erinnern.

**WIFI-Kursbuch: [www.wifi.at/kursbuch](http://www.wifi.at/kursbuch)  
Tel.: 02742/890/20 00**



### aktuell ..... S. 3–6

- Gründer trotz(en) der Krise ..... S. 3
- WKO-News ..... S. 4
- Ausgezeichnete Wirtschaftskammer NÖ ..... S. 5
- Belegungspaket für den gesamten Standort ..... S. 5
- Widerruf und Errichtung der NÖ Fachorganisationen ..... S. 5
- Energiespartipps von Radio NÖ ..... S. 6
- Firmen-News ..... S. 6

*Informiert sein –  
NÖWI lesen!*

### service ..... S. 7–12

- Außenwirtschaft ..... S. 7
- Tschechien: Umweltprojekt-Liste und Baunews 2009
- Tschechien – Ihr erweiterter Heimmarkt
- Verkehrspolitik ..... S. 8
- EURO5-Abgasnorm umfasst auch Werkverkehr
- Umwelt, Technik, Innovation ..... S. 8
- Altstandort erfassung
- Sprechtage Betriebsanlagen
- Elektronische Deponiemeldung
- WIFI ..... S. 10
- Boden und Design
- Verkaufsmanagement
- Gesundheit als Geschäftsidee
- Der Wert des Wissens
- Unternehmerservice ..... S. 12
- Ideen-Sprechtage
- Finanzierungs- und Fördersprechtage
- Bioniquity

### branchen ... S. 13–16

- Gewerbe und Handwerk ..... S. 13
- Rauchfangkehrer
- Allgemeine Fachgruppe
- Handel ..... S. 14
- Lebensmittel
- Transport und Verkehr ..... S. 14
- Güterbeförderung
- Tourismus ..... S. 14
- Landeslehrlingswettbewerb
- Gastwirtinnenreise
- TMS-SchülerInnen ausgezeichnet
- Seminar „Hygiene in Hotel & Bad“
- Information und Consulting ..... S. 16
- Ingenieurbüros

**mediaCONTACTA**

Ges.m.b.H.,  
1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91,  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at

### bezirke ..... S. 18–37

- Amstetten ..... S. 18
- Baden ..... S. 19
- Bruck/Leitha ..... S. 19
- Gänserndorf ..... S. 19
- Gmünd ..... S. 20
- Hollabrunn ..... S. 21
- Horn ..... S. 21
- Korneuburg/Stockerau ..... S. 22
- Krems ..... S. 24
- Lilienfeld ..... S. 25
- Melk ..... S. 26
- Mistelbach ..... S. 27
- Mödling ..... S. 28
- Neunkirchen ..... S. 30
- St. Pölten ..... S. 32
- Scheibbs ..... S. 33
- Tulln ..... S. 33
- Waidhofen/Thaya ..... S. 34
- Wr. Neustadt ..... S. 35
- Wien-Umgebung ..... S. 36
- Zwettl ..... S. 37



**Impressum:** Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Wirtschaftskammer Niederösterreich. Verlagsort: St. Pölten – Herstellungsort: Tulln. Redaktion: Dr. Arnold Stivanello, Christa Schimek, Andrea Geißlhofer, Mag. Birgit Moser, Mag. Andreas Steffl, Fritz Zeisel (Grafik), Christoph Kneissl. Alle Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, Tel. 02742/851/0. E-Mail: kommunikation@wknoe.at Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für beide Geschlechter. Nachdruck von Aufsätzen, auch auszugsweise, gestattet; dies gilt jedoch nicht für namentlich gezeichnete Artikel. Druck: Goldmann-Druck AG, 3432 Tulln, Königstetter Straße 132, Telefon 02272/606-0. Zuschriften an Kommunikationsmanagement der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten. Reklamationen wegen der Zustellung an das nächste Postamt. **Offenlegung im Sinne des § 25 Mediengesetz:** Medieninhaber (Verleger) Wirtschaftskammer Niederösterreich, 3100 St. Pölten. **Grundlegende Richtung:** Vertretung der Interessen der Mitglieder der Wirtschaftskammer Niederösterreich im Sinne des Wirtschaftskammergesetzes. **Anzeigenrelevanz:** 2. Halbjahr 2008: Druckauflage: 71.956. **Inseratenverwaltung:** Mediacontacta Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1, Telefon 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91, ISDN 01/523 76 46, E-Mail: noewi@mediacontacta.at

# aktuell

GründerInnenbilanz 2008:

## Gründer trotz(en) Krise!

Die niederösterreichischen Gründerinnen und Gründer lassen sich von der aktuellen wirtschaftlichen Situation nicht beeindrucken. Im Jahr 2008 haben 5959 Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher den Schritt in die Selbstständigkeit gesetzt.

**D**amit wurden im Vorjahr um nur 78 Firmen weniger gegründet als 2007. Auch im Jänner bleiben die Gründungen auf hohem Niveau. Für die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, eine „Mutspritze gegen die negativen Wirtschaftsprognosen. Unsere Jungunternehmerinnen und -unternehmer sagen ‚Stopp‘ zum allgemeinen Krisengerede und ‚Ja‘ zu einer positiven Zukunft!“

In Niederösterreich haben in den letzten fünf Jahren fast 30.000 Unternehmen (29.592) das Licht der Wirtschaftswelt erblickt. Österreichweit steht somit jedes fünfte Start-Up auf blau-gelbem Boden. Alles in allem wurden in Österreich im Vorjahr 30.087 neue Firmen gegründet.

Derzeit zählt die Wirtschaftskammer Niederösterreich 73.473 Firmen zu ihren aktiven Mitgliedern. Mit Jahresanfang 2008 waren es 68.136 Unternehmen gewesen. Das bedeutet einen Nettozuwachs von 5337 Firmen. Einen Boom gab es naturgemäß bei den PersonenbetreuerInnen: 3504 Pflegekräfte sind aktive Mitglieder in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

### Die beliebtesten Branchen

Im österreichweiten Fachgruppen-Ranking führt die „Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes“, in der sich z. B. Beratungsdienste, Vermittlungstätigkeiten und Personalbereitsteller finden, mit 4018 Neugründungen (ein Anteil von 13,4% aller Gründungen). Die Unterneh-

mensberater und Informations-technologien stellen mit 2704 neuen Unternehmen (9%) den 2. Platz. An dritter Stelle finden sich mit 1777 Neugründungen (5,9%) die Finanzdienstleister. Es folgen die Fachgruppe Werbung und Marktkommunikation, der Direktvertrieb und die Gastronomie.

### Erfahrung zählt

Der durchschnittliche niederösterreichische Gründer ist knapp über 37 Jahre alt. Österreichweit ist fast jedes dritte Unternehmen (32,6%) von einem/r 30- bis 40-Jährigen gegründet worden. 520 GründerInnen waren unter 20 Jahre und 605 über 60. Der höchste Frauenanteil findet sich mit 45,6% in der Altersgruppe der 40- bis 50-Jährigen. Der blau-gelbe Frauenanteil bei den Gründungen insgesamt beträgt 42 Prozent. Damit ist Niederösterreich 1,5 Prozentpunkte über dem Österreichschnitt.

„Die österreichischen Gründerinnen und Gründer haben Durchsetzungsvermögen: Drei Jahre nach der Gründung bestehen noch vier von fünf Unternehmen, nach fünf Jahren sind es 70 Prozent. Besonders stabil zeigen sich dabei die Betriebsnachfolger“, erklärt Mag. Thomas Hagmann, Vorsitzender der Jungen Wirtschaft Niederösterreich. Diese seien ein wichtiger Wirtschaftsfaktor: „In den kommenden zehn Jahren warten 9400 niederösterreichische Firmen auf einen Übernehmer. Wir sprechen hier von 82.000 Arbeitsplät-



Foto: Kraus

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Sonja Zwazl, und JWNÖ-Vorsitzender Mag. Thomas Hagmann präsentierten die aktuellen Gründerzahlen.

zen!“ Laut einer Studie der KMU Forschung Austria werden übrigens nur mehr die Hälfte aller Betriebe innerhalb der Familie übergeben. 2002 waren es noch zwei Drittel gewesen.

### Apropos Familie

Wenn man Geld aufs Sparbuch legt, haftet der Staat im Falle des Falles. Was aber, wenn etwa die Oma in das junge Unternehmen ihrer Enkelin Geld investieren will? In diesem Fall gibt es keinerlei Haftungen. Für JWNÖ-Vorsitzenden Mag. Thomas Hagmann ist die Eigenkapitalstärkung ein klares Anliegen: „Je widerstandsfähiger wir unsere KMU machen, desto krisenfester ist unsere gesamte Wirtschaft!“ Deshalb fordert die Junge Wirtschaft Niederösterreich eine „Staatliche Familiengarantie“. Diese soll Beteiligungen an Unternehmen innerhalb der Familie bis zu einem Ausmaß von 50.000 Euro absichern. Unterstützung für diese Forderung kommt von WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl: „Dann würde das Geld nicht auf Konten und Sparbüchern herumliegen, sondern die Wirtschaft beleben und damit neue Arbeitsplätze schaffen!“

### Viel erreicht

Bisher wurde auf Initiative der Wirtschaftskammer schon

viel für die Anliegen der niederösterreichischen Unternehmerinnen und Unternehmer erreicht: Z. B. wurde bei der Bundesregierung analog zum steuerbegünstigten 13. und 14. Monatsgehalt bei Unselbstständigen ein begünstigtes Jahressechstel durchgesetzt, das die Unternehmerinnen und Unternehmer steuerlich entlasten wird. Außerdem gewähren die Wirtschaftskammer NÖ und das Land NÖ allen JungunternehmerInnen bis zu einer Kredithöhe von 15.000 Euro einen Zinszuschuss in der Höhe von drei Prozent. Dieses Angebot war bisher auf 18 Monate beschränkt, nunmehr wurde die Aktion auf drei Jahre erweitert!

Im Rahmen der Aktion „Erfolg hat viele Gründe(r)“ begleiten die Experten der Wirtschaftskammer Niederösterreich die Jungunternehmer während der ersten drei Jahre ihrer Unternehmerkarriere: Auf betriebswirtschaftliche Fragen wird in einer Beratung im Rahmen eines Sprechertages eingegangen. Ein Marketing-Selbsttest zeigt Potenziale auf. Die Ergebnisse werden ebenfalls bei einem Sprechertag analysiert. Um die Kontakte der Jungunternehmer untereinander zu verbessern, finden laufend Networking-Veranstaltungen statt.

[www.gruenderservice.net](http://www.gruenderservice.net)

# Jungunternehmer sind krisenfest

WKÖ freut sich auch 2008 über 30.000 Neugründer.

**30.087** Jungunternehmer haben 2008 den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und damit rund 45.000 Jobs inklusive ihrem eigenen geschaffen. „Das ist ein ermutigendes Zeichen in der Krise nach den negativen Entwicklungen der letzten Monate an den Börsen und im Finanzwesen“, meint WKÖ-Präsident Christoph Leitl.

Rund 70% der Unternehmensneugründer seien auch nach 5 Jahren noch am

Markt tätig, mit dieser Rate bewege man sich im europäischen Spitzenfeld. „Das zeigt, dass unsere Gründer gut vorbereitet in die Selbstständigkeit starten und auch die entsprechende Begleitung durch das Gründer-Service erhalten“, so der WKÖ-Präsident.

## Kfz-Wirtschaft und Bund teilen sich Umweltprämie für Austausch alter Autos

Der Ministerrat hat die Einführung der Umweltprämie zur Verschrottung von Altfahrzeugen in Österreich beschlossen. Demnach beträgt die Höhe der Umweltprämie 1500 Euro pro Neuwagen. Der Bund stellt dafür einen finanziellen Rahmen von 22,5 Mio. Euro zur Verfügung. Ein Betrag in gleicher Höhe kommt von Automobilimporteuren und Autohandel. Damit Käufer eines Neuwagens die Umweltprämie bekommen, muss der bei Kauf eines Neuwagens zu verschrottende Altfahrzeug vor dem 1. 1. 1996 zugelassen worden und noch fahrtauglich sein (damit sind Unfallwracks ausgeschlossen). Das Neufahrzeug muss zum ersten Mal und in Österreich auf den privaten Endkunden zugelassen werden und mindestens die so genannte Euro4-Abgasnorm erfüllen.

Mit entsprechenden Lohnabschlüssen durch die Sozialpartner und der vorgezogenen Steuerreform seien in Österreich wichtige Impulse gegeben worden. Der



Christoph Leitl und Harry Gatterer

Export werde weiterhin mit einer Internationalisierungsoffensive in Höhe von 25 Mio. Euro unterstützt u. a. mit dem Ziel, mehr KMU in den Außenhandel zu bekommen. Durch die Umsetzung der Zukunftsvorsorge für Unternehmer analog der Abfer-

## Ein-Personen-Unternehmen – Besser abgesichert – Steuerliche Vorteile

- Arbeitslosengeldanspruch bleibt durch die unbefristete Rahmenfristerstreckung dauerhaft erhalten.
- Freiwillige Arbeitslosenversicherung für Neugründer ab 1. 1. 2009, wenn die Voraussetzungen für die unbefristete Rahmenfristerstreckung nicht erfüllt sind.
- Die Selbstständigenvorsorge bietet eine zusätzliche steuerbegünstigte Altersvorsorge.
- Reform der Einkommenssteuerartefarie mit 1. 1. 2009.
- Erhöhung des Freibetrags auf 13%; Entfall der Investitionsbedingungen für Gewinne bis € 30.000 ab 1. 1. 2010.
- Steuerliche Absetzbarkeit von Kinderbetreuungskosten.
- Das ERP-Kleinkrediteprogramm bietet zinsbegünstigte Mikrokredite.

Mehr unter [epu.wko.at](http://epu.wko.at)

tigung neu und der Etablierung einer Arbeitslosenversicherung für Selbstständige seien wichtige Schritte zur sozialen Absicherung der Jungunternehmer gesetzt worden. Durch die Tarifreform, die das begünstigte Jahressechstel auch für Unternehmer und eine Abflachung der Steuersätze mit sich bringt, werden Klein- und Kleinstunternehmen mit bis zu 2500 Euro zusätzlich entlastet. „Damit wird die betriebliche Substanz gestärkt“, so Leitl.

„Aber im Investitionsbereich geht es zu langsam vorwärts. Auch bei der Umsetzung der Maßnahmen im Bereich der thermischen Sanierung ist man säumig“, kritisiert der WKÖ-Präsident.

Erfreulich bei den Gründerzahlen sei der weiter gestiegene Frauenanteil, der nun 40,5% betrage. Dies sei zu einem Teil auch darauf zurückzuführen, dass die Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessert wurden, wie etwa durch die Betriebshilfe, die österreichweit angeboten werde.

[www.jungewirtschaft.at/unternehmergeist](http://www.jungewirtschaft.at/unternehmergeist)

## „Starkmacher-Paket“ für junge Unternehmen

**Gatterer:** Die Jungen stark machen für harte Zeiten – Wachstum fördern, Start sichern.

Harry Gatterer, Bundesvorsitzender der Jungen Wirtschaft, fordert ein Sofortpaket zur Stärkung junger Unternehmen als Anti-Krisenmaßnahme. Dieses „Starkmacher-Paket“ soll Neugründern einen sicheren Start ermöglichen und junge Unternehmen, die wachsen wollen, gezielt fördern. „Es geht um Wachstum und um Jobs. Jede budgetäre Maßnahme, die Jungunternehmern hilft, ist ein gutes Investment“, so Gatterer.

### Das „Starkmacher-Paket“ der Jungen Wirtschaft:

- Pauschalierung von Betriebsausgaben für den Arbeitsplatz im Wohnungsverband
- Kostenlose Arbeitslosenversicherung innerhalb der ersten drei Jahre für Neugründer, die vorher nicht unselbstständig beschäftigt waren, sondern direkt nach der Ausbildung in die Selbstständigkeit gehen
- Lohnnebenkostenbefreiung für den ersten Mitarbeiter im ersten Jahr
- Beteiligungsfreibetrag in Höhe von 50.000 Euro
- Vereinfachung und Entbürokratisierung bei der Vergabe von Mikrokrediten

## Neuer Leitfaden für Gründer und Gründerinnen

Angehenden UnternehmerInnen steht ein professioneller und kostenloser Ratgeber zur Seite: der Leitfaden für Gründerinnen und Gründer des Gründer-Service der WKÖ. Die 120-seitige Broschüre gibt wertvolle Tipps zu Themen wie Gewerberecht, Sozialversicherung, Steuern, Businessplan, Marketing, etc.

„Auch wenn der Leitfaden viele Fragen beantwortet, kann er eine persönliche Beratung nicht ersetzen. Deshalb bietet das Gründer-Service in jedem Bundesland umfassende Beratung an. Die Experten wissen, wo angehende Unternehmerinnen und Unternehmer der Schuh drückt“, betont WKÖ-Generalsekretärin Anna Maria Hochhauser.

- [www.gruenderservice.at/publikationen](http://www.gruenderservice.at/publikationen)
- Die Printversion ist kostenlos im Mitgliederservice der WKÖ (E-Mail: [mservice@wko.at](mailto:mservice@wko.at), Tel.: 05/90 9 00/50 50) oder im Gründer-Service der jeweiligen Landeskammer erhältlich.

## Ausgezeichnete Wirtschaftskammer NÖ

Der Wettbewerb „Verleihung von Anerkennungen für Vorbildliche Bauten“ wird seit dem Jahre 1955 durchgeführt, heuer erhielt die Wirtschaftskammer Niederösterreich den begehrten Preis für das neue Hauptgebäude in St. Pölten.



Foto: NLK/Johann Pfeiffer

Freuten sich gemeinsam über den Preis (von links): Architekt DI Oliver Sterl, DI Michael Bachinger (WKNÖ), Baudirektor der NÖ Landesregierung DI Peter Morwitzer, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka und Dr. Herwig Christalon (WKNÖ).

Entsprechend dem Beschluss der NÖ Landesregierung können nach einer jährlichen Ausschreibung bauliche Anlagen jeder Art von Architekten, Ziviltechnikern und Baumeistern eingereicht werden. Dazu zählen Neu-, größere Zu- und Umbauten aus den Bereichen Hoch- und Ingenieurbauten wie etwa Ein- und Mehrfamilienhäuser, Geschäftshäuser, Betriebsstätten und Industrieobjekte, öffentliche Gebäude oder Ver-

kehrs- und Wasserbauten, die in Niederösterreich realisiert wurden.

Das 2006 bezogene Hauptgebäude der WKNÖ in St. Pölten wurde im Vorjahr für den Preis eingereicht und gewann prompt für seine „vorbildliche gestalterische Leistung“: Gemeinsam mit dem Planer, „Rüdiger Lainer und Partner Architekten ZT GmbH, Wien“, wurde der Wirtschaftskammer Niederösterreich als Bauherrn für das Kammergebäude in St. Pölten der Anerkennungspreis für vorbildliche Bauten des Landes Niederösterreich verliehen.

„Die Mehrheit der heimischen Bauherren beweist viel Mut, wenn es um die Verwirklichung zeitgemäßer Architektur geht“, betonte Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Vor den kritischen Augen der Jury (zwei Architekten, ein Zivilingenieur für Bauwesen, ein Baumeister und Amtssachverständige für Bautechnik, Natur- und Landschaftsschutz unter dem Vorsitz des Landesbaudirektors) hatten die insge-

## Zwazl fordert Vorsteuerabzug für alle betrieblich genutzten Pkw: Belebungs paket für den gesamten Standort

Eine Verschrottungsprämie zur Ankurbelung der unter Druck geratenen Automobilindustrie sei zwar „gut, aber nicht genug“, ist Niederösterreichs Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl überzeugt.

Unternehmer kennen das Dilemma: Wollen sie den Vorsteuerabzug für ihr Betriebs-Kfz nutzen, sind sie steuerrechtlich oft gezwungen, ein größeres Fahrzeug als eigentlich notwendig zu nehmen. Denn ohne sogenannten „Fiskal-Lkw“ fällt man derzeit um diese Möglichkeit um. Ein System, das nicht nur aus Umweltschutzgründen zu hinterfragen ist und das Niederösterreichs Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl jedenfalls nicht weiter hinnehmen will.

Ihre Forderung: Für alle betrieblich genutzten Pkw oder Kombi soll künftig der Vorsteuerabzug zum Tragen kommen – und zwar gerade jetzt als, wie sie sagt, „Belebungs paket für den gesamten Standort“. Ihr Argument: Die in Schwierigkeiten steckende Automobilindustrie und die mit ihr verbundenen

Branchen werden krisenfester gemacht, Arbeitsplätze gesichert und praktisch alle Unternehmen des Landes, insbesondere aber kleinere und mittlere, gestärkt. „Steuererleichterungen für Betriebs-Pkw machen die ganze Wirtschaft flott.“ Auch Wettbewerbsnachteile für den Fahrzeughandel in Grenzregionen zu Ländern, wo ein solcher Vorsteuerabzug bereits möglich ist, würden beseitigt.

Überdies könnte die Stärkung der Betriebe durch den Vorsteuerabzug sogar zusätzliche Arbeitsplätze bringen. Experten der Wirtschaftskammer gehen von rund 1500 neuen Jobs aus. Und der Absatz an gekauften und geleasteten Kraftfahrzeugen würde laut einer Studie des Linzer Universitätsprofessors Friedrich Schneider um zwischen 7000 und 24.000 Stück steigen.

samt 66 eingereichten Bauten zu bestehen.

„Das vorgelegte Konzept von Offenheit, Raum, klarer Symmetrie und Kommunikationsmöglichkeiten hat mich von Anfang an begeistert! Und die Anforderung, Mitarbeitern, Mitgliedern und der Institution Wirtschaftskammer zu gefallen wie zu entsprechen, konnte mit Bravour erfüllt werden,“ freute

sich WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl.

Entsprechend den Kriterien der NÖ Landesregierung wurden zwölf Projekte für die Auszeichnung ausgewählt, 2009 wurden die Preise zum 43. Mal vergeben. Bewerbungen für die 44. Einreichung können bis zum 31. März 2009 beim Amt der NÖ Landesregierung vorgelegt werden.

## Widerruf und Errichtung der NÖ Fachorganisationen

Das Wirtschaftsparlament der Wirtschaftskammer Niederösterreich hat am 20. 11. 2008 den Beschluss „Widerruf und Errichtung der NÖ Fachorganisationen“ gefasst. Dieser Beschluss liegt in der Zeit vom 2. 2. 2009 bis 27. 2. 2009 während den Dienststunden von 7.30 Uhr bis 16 Uhr im Zimmer E6\_002, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten, zur Einsichtnahme auf.

### Weitere Informationen:

Amt der NÖ Landesregierung, Baudirektion, Abteilung Allgemeiner Baudienst/Prüfungswesen, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten, Ing. Alexander Grinzinger, Tel.: 02742/90 05/16 2 23, Fax: 02742/90 05/14 6 70, E-Mail: alexander.grinzinger@noel.gv.at, web: www.noel.gv.at

## Jetzt reinhören: WKNÖ-Energie- spartipps auf Radio NÖ!

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich hat gemeinsam mit dem ORF NÖ die Aktion „Energiesparplan 2009“ gestartet. Seit 20. Jänner werden in insgesamt elf Folgen auf Radio Niederösterreich wertvolle Energiespartipps gegeben. Die Hörer können dabei jeweils Einkaufsgutscheine im Wert von je 200 Euro beim örtlichen Elektrohändler gewinnen. Zur Verfügung gestellt werden die Gutscheine von der Wirtschaftskammer NÖ. Also, noch bis Ende März jeden Dienstag um 10.20 Uhr Radio Niederösterreich hören, wertvolle Energiespartipps erhalten und vielleicht 200 Euro gewinnen!



## Firmen-News

### Gasgeschäft beflügelt Pumpenerzeuger Flowserve

Als zweites wirtschaftliches Standbein hat die Flowserve Austria GmbH mit Sitz in Brunn am Gebirge – sie ist auf die Produktion von Pumpen für die Erdölindustrie und Petrochemie spezialisiert – im September 2008 die Flowserve Compression Systems GmbH gegründet. Diese Firma befasst sich mit dem Bau von Erdgastankstellen. Sie ist ein Joint Venture mit Linde Gas im Verhältnis 80:20 und soll heuer 45 Erdgastankstellen bauen und verkaufen und mit zwölf Mitarbeitern einen Umsatz von zehn Millionen Euro erzielen. Diese Zahlen gibt Flowserve Austria-Geschäftsführer Johann Wallner dem NÖ Wirtschaftspresse-dienst bekannt.

„Wir engagieren uns auf dem Sektor Erdgas, weil der Betrieb eines Fahrzeuges mit Erdgas einen sehr geringen CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Vergleich zu herkömmlichen Treibstoffen hat. Auch wird es Erdgas weit länger geben als Erdöl. Bei den Erdgastankstellen setzen wir eine neue Technologie ein, in der sogenannte ionische Flüssigkeiten zum Einsatz kommen und keine Kolben. Daher ist unser System weit weniger wartungsanfällig“, erläutert Wallner die Beweggründe. Die neuen Erdgastankstellen sollen nach Österreich, Deutschland, die Schweiz, die Niederlande,

Belgien und Osteuropa geliefert werden. Derzeit gibt es schon etliche Vorbestellungen.

Wallner betont, dass die Flowserve Austria und die Flowserve Compression Systems etliche Synergien nutzen. Als Beispiel nennt er die gemeinsame Verwaltung und Lehrlingsausbildung. Ausgebildet werden ausschließlich gewerbliche Lehrlinge, wie Dreher und Schlosser. Derzeit sind acht Lehrlinge beschäftigt, für die heuer eine eigene Lehrwerkstätte errichtet wird. Für 2010 sind 15 Lehrlinge geplant.

Die Flowserve Austria konnte 2008 am Standort Brunn am Gebirge mit 300 Beschäftigten einen Umsatz von 93 Millionen Euro erwirtschaften. Von einer Stagnation des Marktes konnte Wallner nichts bemerken: „Mit Jänner 2009 haben wir im Wesentlichen alle Aufträge im Haus und sind damit fast ausgelastet. Daher sind unsere Arbeitsplätze auch gesichert.“

Der sehr zufriedenstellende Geschäftsverlauf macht Erweiterungen am Standort Brunn am Gebirge erforderlich. 2008 wurden 1,5 Millionen Euro in einen erweiterten Teststand investiert. Heuer will das Industrieunternehmen um insgesamt 1,2 Millionen Euro zwei weitere CNC-Geräte anschaffen.

<http://www.flowserve.com>

### „Limuka“ krönt jeden Hobbysänger zum Popstar

Aus einer für Freunde bei seiner eigenen Geburtstagsfeier gedachten Unterhaltungsidee hat der St. Pöltner Musiklehrer Martin Butala eine innovative Geschäftsidee entwickelt, die immer weitere Kreise zieht.

Karaoke – das kennt man. Da singt jemand mit Playback – zu einer CD, womöglich noch einen Liedtext, den man auf einem Monitor ablesen kann. Für Martin Butala war das zu unpersönlich. Deshalb organisierte er für seine Freunde auf der eigenen 30er-Geburtstagsparty Karaoke mit Liveband. Wer singt, schlüpft damit automatisch in die Rolle des Band-Leaders.

Die Geschäftsidee war geboren, „nachdem meine Recherchen ergeben haben, dass es Karaoke bisher nur aus der Konserve gegeben hatte“, erzählt Butala im Gespräch mit dem NÖ Wirtschaftspresse-dienst. Um die Professionalität seines Projekts sicherzustellen, hat er die Gründerberatung beim Regionalen Innovationszentrum (RIZ) aufgesucht, wo das Geschäftskonzept von Profis überprüft wurde.

Jetzt ist er auch als zunehmend

erfolgreicher Jungunternehmer unterwegs. „Ich bin bei allen Einsätzen dabei“, berichtet Butala über die Auftritte seines Teams, das jeweils aus einer Band mit Profi-Musikern (Schlagzeug, Gitarre, Bass, Keyboard) und aus eigens gestylten „Kellnern“ besteht. Bei diesen können die Sängerinnen und Sänger – „wir haben auch Duette im Repertoire“ – ihre Bestellung aus einer „Speisekarte“ mit rund 200 bekannten Songs auswählen. Um den reibungslosen Ablauf zu garantieren, erhalten die „baldigen Stars“ ein „Stage-Ticket“, mit welchem der Auftritt garantiert wird.

Trotz des nicht unerheblichen Personal-Einsatzes ist „Limuka“ ein Ein-Mann-Unternehmensegeblieben. „Ich habe einen Pool an Musikern und Mitarbeitern“, aus denen das für den jeweiligen Termin erforderliche Team zusammengestellt wird. Schon jetzt sieht Butala zahlreiche Erweiterungsmöglichkeiten für sein Unternehmen.

Vorerst kann man Butalas „Limuka“ für Hochzeiten, Firmenfeiern oder Bälle mieten, zu einem Preis um die 3000 Euro.

<http://www.limuka.at>

### Modell „Kleine Läden in kleine Orte“ läuft erfolgreich

Im Juli 2008 hat in Schönberg/Kamp im Bezirk Krems erstmals ein Lebensmittelgeschäft aufgesperrt, das mit seiner Verkaufsfläche von 250 Quadratmetern ideal auf die Größe der Waldviertler Gemeinde mit ihren rund 1800 Einwohnern abgestimmt ist. Ein halbes Jahr nach der Eröffnung dieses Musterladens zieht Julius Kiennast, Landesgremialobmann des Lebensmittelgroßhandels in der NÖ Wirtschaftskammer und Initiator des Projekts, eine erste, sehr erfreuliche Bilanz: „Das Geschäft hat unsere Erwartungen voll erfüllt. Die Umsätze dort liegen um fast 50 Prozent über jenen, die der alte Standort in Schönberg erwirtschaftet hatte“, teilt Kiennast dem NÖ Wirtschaftspresse-dienst auf Anfrage mit.

Weil die Strategie „Kleine Läden in kleine Orte“ erfolgreich zu sein scheint, werde sein Unternehmen, das Garser Handelshaus Kiennast, heuer noch vor dem Sommer in Niederösterreich zwei weitere Lebensmittelgeschäfte nach dem

Modell Schönberg/Kamp eröffnen, kündigt der Branchensprecher an. „Auch nach Rohrbach/Gölsen im Bezirk Lilienfeld sowie nach Ravelsbach im Bezirk Hollabrunn werden Standorte mit jeweils rund 250 Quadratmetern Verkaufsfläche kommen. Wir müssen alles unternehmen, um das Greißlersterben im ländlichen Raum zu stoppen“, betont Julius Kiennast.

Er schätzt, dass in Niederösterreich mittelfristig 15 bis 20 weitere Projekte nach dem Schönberger Muster verwirklicht werden können. Eng eingebunden in die Vorhaben ist die NÖ Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren (NAFES). Sie leistet Lebensmittelhändlern, Bäckern, Fleischern und anderen Einzelhandelsunternehmen in Gemeinden des ländlichen Raumes bei ihren Bemühungen um die Kunden wichtige finanzielle Unterstützung.

<http://www.kiennast.at>

<http://www.nafes.at>



## Tschechien: Umweltprojektliste und Baunews 2009 verfügbar

Die Außenhandelsstelle Prag hat mit Beginn des Jahres wieder eine Umweltprojektliste aufgelegt.

Die **Umweltprojektliste** bietet somit in kompetenter Form **aktuelle** Projektinformationen in folgenden Kategorien:

Kategorie	Projekte
Abfallwirtschaft	139
Biomasse/Biogas	103
Consulting	35
Erneuerbare Energien	115
Finanzdienstleistungen	19
Sonstiges	16
Wasser- und Abwasserwirtschaft	412
<b>Gesamt</b>	<b>839</b>

### Recherchierte Informationen (soweit verfügbar):

- Projekt inkl. Kategorisierung (o. a. Kategorien)
- Nummer der öffentlichen Ausschreibung bzw. Quelle
- Projektwert tatsächlich sowie Kategorie Projektwert (in CZK Mio.)
- Baubeginn/Bauende
- etwaige Anmerkungen
- Ort/Bezirk/Kreis
- Investor inkl. Kontaktdaten sowie Kontaktperson
- Bauträger inkl. Kontaktdaten sowie Kontaktperson
- in Druckversion sowie als xls-File (zur besseren Verwertung

bzw. Selektion) mit Autofilter (auf CDRom).

Die Umweltprojektliste Tschechische Republik wird monatlich an die betreffende persönliche E-Mail versandt (jeweils in der 2. oder 3. Woche des darauffolgenden Monats). Alle bisher recherchierten Projekte befinden sich in einer Liste (xls-Format), sodass mit dieser bequem gearbeitet werden kann. Zusätzlich bereiten wir neue und aktualisierte Projekte in einer lesbaren Form im pdf-Format auf. Die monatlichen Markthighlights, ds. Meldungen aus aktueller Tages- bzw. Fachpresse oder Eigenrecherchen, die künftig geplante Projekte, Trends oder andere wichtige Meldungen im Bereich Umwelttechnologien in Tschechien betreffen, werden **neu** ab der 1. Ausgabe 2009 sowohl in deutscher als auch **tschechischer Fassung** – als Information für die tschechischsprachigen Mitarbeiter oder Vertreter vor Ort – versendet.

Für den Bezug wird ein **Kostenbeitrag von € 200,-**

(exkl. USt. pro Jahr (12 Ausgaben) über die Service GmbH der Wirtschaftskammer Österreich eingehoben.

Die **BAUNews** sind wiederum Teil des Leistungspakets der Bauprojektliste/BAUNews der Tschechischen Republik, das die Außenhandelsstelle Prag für österreichische Mitgliedsunternehmen für € 100,- (exkl. USt.) pro Jahr (6 Ausgaben) zusammenstellt.

**Interessierte Unternehmen können ab sofort ein kostenfreies Probeexemplar bei der Außenhandelsstelle Prag (prag@wko.at) bestellen.**

*Die NÖWI  
im Internet:  
<http://wko.at/noe>*

*E-Mail-Adresse  
der Redaktion:  
[kommunikation@wknoe.at](mailto:kommunikation@wknoe.at)*

### Einladungen zu den Bezirksveranstaltungen

## „Tschechien – Ihr erweiterter Heimmarkt“

Südmähren – Vysocina – Südböhmen sind nicht nur Regionen in der Nachbarschaft, sondern erweiterte Heimmärkte direkt vor der Haustür! Damit Ihr Unternehmen diese Chancen bestmöglich nutzen kann, bietet Ihnen die Wirtschaftskammer Niederösterreich gemeinsam mit der AUSSENWIRTSCHAFT ÖSTERREICH (AWO) und den Partnerkammern der drei Regionen ein umfassendes Serviceangebot, das wir Ihnen gerne vorstellen wollen.

Gerne laden wir sie am **Dienstag, dem 10. Februar 2009**, in die **Bezirksstelle Hollabrunn** und am **Mittwoch, dem 11. Februar 2009**, in die **Bezirksstelle Gmünd** ein:

#### Programmteile:

- jeweils 16 – 18 Uhr **Sprechtage mit Handelsdelegierten Dr. Seiwald, AHSt. Prag**  
**Buchen Sie einen Termin für Ihr individuelles Firmengespräch!**
- jeweils 18 – 20 Uhr **„Tschechien – nützen Sie die Chancen auf Ihrem erweiterten Heimmarkt“**  
– Überblick über die wirtschaftliche Lage, – Steuerliche und gewerberechtliche Neuerungen  
– Fördermaßnahme „Exportcoach“  
– Ihr Partner im Grenzraum

#### Anschließend laden wir Sie gerne zu einem kleinen Buffet!

Das genaue Programm und die Namen der Referenten/Experten entnehmen Sie bitte der Homepage der Abteilung für Außenwirtschaft unter <http://wko.at/noe/aw>

#### Anmeldekupon:

- JA, ich möchte einen Termin für ein individuelles Firmengespräch mit Hrn. Dr. Nikolaus Seiwald, Handelsdelegierter der AHSt. Prag am 10. Februar 2009 in der Zeit von 16 – 18 Uhr in der BSt. Hollabrunn buchen.
- JA, ich melde mich zum Seminar „Tschechien – nützen Sie die Chancen auf Ihrem erweiterten Heimmarkt“, am 10. Februar 2009 in der BSt. Hollabrunn – 18 – 20 Uhr an.
- JA, ich möchte einen Termin für ein individuelles Firmengespräch mit Hrn. Dr. Nikolaus Seiwald, Handelsdelegierter der AHSt. Prag am 11. Februar 2009 in der Zeit von 16 – 18 Uhr in der BSt. Gmünd buchen.
- JA, ich melde mich zum Seminar „Tschechien – nützen Sie die Chancen auf Ihrem erweiterten Heimmarkt“, am 11. Februar 2009 in der BSt. Gmünd – 18 – 20 Uhr an.

Firmenname:.....

Kontaktperson: .....

Straße: .....

Postleitzahl, Ort: .....

Bitte Allonge an Abteilung für Außenwirtschaft der WKNÖ, Fax-Nr. 02742/851/16 4 99 faxen!



BEREICH AUSSENWIRTSCHAFT DER WIRTSCHAFTSKAMMER NÖ  
NÖWIRTSCHAFTSKAMMER NÖWIRTSCHAFTSKAMMER NÖWIRTSCHAFTSKAMMER NÖ

Kofinanziert durch die Europäische Union aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

# service

## Verkehrspolitik

### Sonderaktion des Landes NÖ „EURO5-Abgasnorm“ umfasst auch den Werkverkehr

Die Sonderaktion „Förderung von freiwilligen Maßnahmen und Investitionen von Unternehmen zur Verringerung der Feinstaubbelastung“ im Rahmen der „Betrieblichen Umweltförderung“ des Landes NÖ (gültig von 1. Jänner 2009 – 30. September 2009) gilt nicht nur für gewerbliche Güterbeförderungsunternehmen, sondern ebenfalls für alle Unternehmen im Werkverkehr mit Betriebsitz in Niederösterreich.

#### Förderungsvorhaben:

Freiwillige Maßnahmen zur Verringerung der Feinstaubbelastung, die über den gesetzlichen Standard hinausgehen und mindestens der EURO5-Abgasnorm entsprechen. Unter solche Maßnahmen sind zum Beispiel die Einführung der SCR-(Selective Catalytic Reduction) Technologie oder die Investition zur Umstellung auf Erdgas-Technologie zur Verringerung der Abgasemissionen zu verstehen.

#### Art und Ausmaß der Förderung:

Es kann ein nicht rückzahlbarer Zuschuss von bis zu € 1000,- als „De minimis“-Beihilfe im Sinne des EU-Beihilfenrechtes bewilligt werden. Es können pro Firmen-Gruppe maximal 3 Investitionen/

Maßnahmen gefördert werden, die oben angeführten Förderungsvorhaben entsprechen.

#### Förderungs-voraussetzungen:

Eine Förderung kann für Investitionen, die zwischen 1. Jänner 2009 und 30. September 2009 in Niederösterreich zur Verringerung der Feinstaubbelastung erfolgt sind, und deren Schadstoffemissionen mindestens der EURO5-Abgasnorm entsprechen, gewährt werden.

#### Einreichung:

Förderungsansuchen sind bis spätestens **30. September 2009** schriftlich beim Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, Abteilung Umweltwirtschaft und Raumordnungsförderung (RU3), 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, einzubringen.

**Sowohl Richtlinie als auch Antrag können auf der Homepage der Abteilung für Verkehrspolitik der WKNÖ <http://wko.at/noe/vp> oder <http://wko.at/werkverkehr> heruntergeladen werden. Für inhaltliche Fragen steht Ihnen in der WKNÖ Mag. Christoph Pinter (Abteilung Umwelt, Technik und Innovation) unter Tel.: 02742/851/16 3 20 bzw. [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at) gerne zur Verfügung.**

## Umwelt, Technik, Innovation

### Altstandorterfassung im Bezirk Neunkirchen

#### Ankündigung Betriebsbesuche

Vom Amt der NÖ Landesregierung wird im Auftrag des Umweltministeriums die Erhebung von Altstandorten im Bezirk Neunkirchen durchgeführt. Mit den Erhebungen wurde das Umweltinstitut Offenbach beauftragt.

Ziel dieser Altstandorterfassung ist es, jene Standorte von Industrie-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben bis 1989 zu erfassen, bei denen auf Grund ihrer branchentypischen Tätigkeit die Annahme besteht, dass mit umweltgefährdenden Stoffen umgegangen wurde und dadurch der Untergrund verunreinigt worden sein könnte. Damit soll für alle Beteiligten in Fragen der Wasserwirtschaft, Raumordnung, aber auch der Grundstücksnutzung eine Datengrundlage für etwaige weitergehende Aussagen geschaffen werden.

Die Erhebung beinhaltet auch einen kurzen Betriebsbesuch des Standortes. Dabei sind eine Erfassung der aktuellen Nutzung, die Feststellung der lagemäßigen Situation des Altstandortes sowie eine Fotodokumentation vorgesehen.

Hiezu werden die Eigentümer bzw. Firmenvertreter gebeten, den

Mitarbeitern des Umweltinstituts Zutritt zu den Liegenschaften zu gewähren bzw. die wesentlichen Informationen zu geben. Jene Personen, die die Betriebsbesuche durchführen, können sich mit einer Vollmacht des beauftragten Umweltinstituts ausweisen.

Die Ergebnisse der Erhebungen werden ausschließlich dem Auftraggeber – also der NÖ Landesregierung – mitgeteilt. Die Verschwiegenheitspflicht bleibt auch nach Beendigung der Arbeiten aufrecht.

Folgende Branchen bzw. Produktionszweige werden bei diesen Erhebungen erfasst:

- Energiewirtschaft
- Mineralölindustrie
- Chemisches Gewerbe und chemische Industrie
- Metallgewerbe und Metallindustrie
- Elektrotechnik und Elektronikindustrie
- Glas, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
- Textil, Leder, Holz und Papier
- Dienstleistungsgewerbe
- Verarbeitung landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittelindustrie
- Verkehrseinrichtungen
- Handel

Die Betriebsbesuche werden vor-

Machen Sie den

## FinanzCheck

und nutzen Sie die zu 100% geförderten Beratungsangebote!

Mehr dazu unter:

<http://wko.at/noe/finanzcheck>

 **FinanzCheck**

**WKO** NÖ  
WIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERÖSTERREICH



aussichtlich in den Monaten Februar bis April 2009 durchgeführt.

Ansprechpartner: Frau Schneickert, Dipl.-Geographin – Umweltinstitut Offenbach, Tel. 0049/6305/82 14, E-Mail: uio-

hochspeyer@t-online.de

Informationen erhalten Sie auch bei der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation, Mag. Christoph Pinter, Tel. 02742/851/16 3 20.

## Sprechtag für die Betriebsanlagengenehmigung

### Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Jede Betriebsanlage braucht für ihren Betrieb grundsätzlich eine Genehmigung. Diese Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Damit diese Situation auch bestehen bleibt, sind seit der letzten Genehmigung durchgeführte Änderungen an der Betriebsanlage der Behörde zu melden und gege-

benenfalls auch um eine Änderungsgenehmigung anzusuchen. Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen.

Zur **Unterstützung** bei allen im Zusammenhang mit der Betriebsanlagengenehmigung auftretenden Herausforderungen und eventuellen Unsicherheiten bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum

Niederösterreichs an.

**Nutzen Sie diese Sprechtag zur Vorbereitung!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Waldviertel Bezirksstelle Horn (Tel. 02982/22 77)	Dienstag, 17. Februar 2009
Sprechtage Weinviertel Bezirksstelle Hollabrunn (Tel. 02952/23 66)	Dienstag 24. Februar 2009
Sprechtage Mostviertel Bezirksstelle Amstetten (Tel. 07472/62 7 27)	Mittwoch 18. Februar 2009
Sprechtage Industrieviertel Bezirksstelle Wr. Neustadt (Tel. 02622/22 1 08)	Dienstag 3. Februar 2009
Sprechtage Zentralraum Bezirksstelle St. Pölten (Tel. 02742/31 03 20)	Mittwoch 4. Februar 2009

**Anmeldung erforderlich!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei den durchführenden Bezirksstellen der WKNÖ!

## Veranstaltung Elektronische Deponiemeldung

Mit der neuen Deponieverordnung 2008 wurde auch die sog. Deponiemeldung auf das Elektronische Datenmanagement (kurz EDM) umgestellt.

Mit dieser Veranstaltung soll eine umfassende Information über die im Zuge der Umstellung auf das EDM zu beachtenden Vorgaben gegeben und gleichzeitig die Möglichkeit, direkt vor Ort entsprechende Einträge und Meldungen im EDM vorzunehmen, geboten werden.

Schwerpunkte der Informationsveranstaltung sind die vollständige Registrierung von Deponiebetreibern inkl. der Eintragungen der relevanten Anlagen nach der Deponieverordnung 2008 sowie die Erstellung und Übermittlung der „Abfallbilanz für Deponien“.

Diese Informationsveranstaltung richtet sich an Deponiebetreiber und behandelt ausschließlich im Zusammenhang mit der Deponieverordnung 2008 stehende Aufgabenstellungen. Für die Abfallbilanzverordnung werden gesonderte Veranstaltungen angeboten.

Nutzen Sie die Veranstaltung, um mit den Experten zu diskutieren und Fragen zu stellen!

### Hinweis:

TeilnehmerInnen, die einen eigenen Laptop (mit WLAN) mitbringen, können die gezeigten Funktionalitäten bereits vor Ort testen. Eigene Deponieaufzeichnungen im xls-Format können ebenfalls auf Wunsch vor Ort eingespielt werden.

Weiterführende Informationen zum Thema finden Sie unter [edm.gv.at](http://edm.gv.at)!

**Datum:** 9. Februar 2009

**Zeit:** 10 bis 16 Uhr

**Ort:** Wirtschaftskammer Niederösterreich,  
Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

### Programm:

10.00 Uhr	Eröffnung und Begrüßung (Vertreter Lebensministerium & Vertreter WKNÖ)
10.20 Uhr	Registrierung: Vervollständigung der Stammdaten von Deponien <i>DI Dr. Michael Pollak,</i> wpa Beratende Ingenieure GmbH
11.30 Uhr	Fragen & Antworten
12.00 Uhr	tool: Bilanz-Import-eADok.xls: Erfassen von Daten: Eingabe von Stammdaten, Eingängen, Ausgängen

und Lagerständen in die Excel-Tabelle

*Ing. Markus Kraml,*

Amt der Salzburger Landesregierung

12.30 Uhr Mittagspause

13.30 Uhr

Fortsetzung Datenerfassung: Export der Daten aus Bilanz-Import-eADok.xls, Import in eADok, Datenkontrolle

*Ing. Markus Kraml,*

Amt der Salzburger Landesregierung

14.30 Uhr

Fragen & Antworten

15.00 Uhr

Übermittlung der Meldung ans Register

*Ing. Markus Kraml,*

Amt der Salzburger Landesregierung

15.30 Uhr

Fragen & Antworten

16.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

**Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos!**



### Fax-Anmeldung

Fax-Nr. 02742/851/16 3 99,

E-Mail [uti@wknoe.at](mailto:uti@wknoe.at)

## Informationsveranstaltung:

### Elektronische Deponiemeldung

• Wir melden folgende Teilnehmer zu obiger Veranstaltung an:

Name(n): .....

Firma: .....

Anschrift: .....

Tel.: .....

Fax: .....

E-Mail: .....

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

**Anmeldeschluss: 28. Jänner 2009**

**Wirtschaftsförderung****Boden und Design:  
„schule:diskutiert“  
im WIFI St. Pölten**

Das WIFI Kolleg/Aufbaulehrgang für Design und die Abteilung Landentwicklung im Land NÖ veranstalteten erstmals das Diskussionsforum „Boden und Design“.

Im Rahmen des Events, der eine Vernetzung von Wirtschaft und Schule zum Ziel hat, diskutierten Umweltlandesrat DI Josef Plank, Wirtschaftskammer NÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich, Nachhaltigkeitsexperte DI Reisinger, Architekt Rudolf Berger sowie HTL-Schüler Roman Riedl vor über 100 anwesenden Schülern.

Im Rahmen der Bodenkampagne des Landes NÖ wurden die Siegerbilder des Wettbewerbs „mit den Farben der Erde“ präsentiert. Umweltlandesrat Plank

rückte den Boden als Sinnbild für Nachhaltigkeit ins Zentrum der Aufmerksamkeit: „Der Boden ist ein wichtiges, weil unvermehrbares Gut. Er ist Sinnbild für das ‚Maßhalten‘, das wir im Umgang mit unseren Lebensgrundlagen brauchen.“

Auch die Wirtschaftskammer NÖ unterstützt das Konzept der gesellschaftlichen Verantwortung: „Im Sinne von ökologischem Wirtschaften sollen zahlreiche Maßnahmen und Ideen nicht nur die heimische Wirtschaft stärken, sondern auch

**Gesundheit als Geschäftsidee**

Das WIFI-Unternehmerservice hat gemeinsam mit der Stabsabteilung Wirtschaftspolitik der WKÖ, dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und Roland Berger Consultants eine achtzehn Seiten starke Broschüre herausgegeben: „Zukunftsmarkt Gesundheit – Trends & Handlungsempfehlungen“ für Ihr Unternehmen“. Diese zeigt, wie sich der Gesundheitsmarkt in den nächsten Jahren entwickeln wird.

Das Thema Gesundheit ist in den letzten Jahren immer wichtiger geworden. Gesundheit ist eine Schlüsselressource in unserer Gesellschaft“, sagt Wirtschaftskammer-Präsident Christoph Leitl. Durch den Wertewandel in unserer Gesellschaft wächst die Nachfrage nach gesundheitsbezogenen Waren und Dienstleistungen jenseits des herkömmlichen Gesundheitswesens. Es entwickeln sich neue Nachfragen. Märkte verändern sich und neue Branchen entstehen.

Gesundheit ist ein Zukunftsmarkt für alle Branchen und Unternehmensgrößen. Diese Broschüre zeigt, auf welche Trends sich Unternehmerinnen und Unternehmer einstellen sollten, welche neuen Möglich-

keiten sich bieten und wie diese erfolgreich genutzt werden können. Die einzelnen Beispiele reichen von „Gesunder Ernährung“ über „Bekleidung“ bis zu „gesundem, ökologischem Wohnen“.

Die Ausgaben für den Gesundheitsmarkt werden sich bis zum Jahr 2020 mehr als verdoppeln. Heutige Schätzungen gehen davon aus, dass in Österreich im Jahr 2020 rund 67,8 Mrd. Euro dafür aufgewendet werden.

Die kostenlose Broschüre aus der WIFI-Schriftenreihe mit der Nr. 338 kann unter [www.unternehmerservice.at/publikationen](http://www.unternehmerservice.at/publikationen) heruntergeladen oder bestellt werden. Auch telefonisch kann bestellt werden: 05/90 9 00/45 22.



Foto: NDU

Dialog-Veranstaltung der New Design University. V. l. Stephanie Stöger (Kolleg St. Pölten), WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich, Umweltlandesrat DI Josef Plank und Roman Riedl (HTL St. Pölten, Industriedesign).

den Umweltschutz fördern“, so WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich.

Infos erhalten Sie unter [www.unserboden.at](http://www.unserboden.at).

[www.soilart.at](http://www.soilart.at) oder in der Abteilung Landentwicklung unter Tel. 02742/90 05/15 2 91 oder 90 70.

**Bereits 200 VerkaufsmangerInnen ausgebildet**

Das WIFI bietet den Lehrgang Verkaufsmanger seit Jahren erfolgreich an. Mit dem letzten Kurs wurden insgesamt 200 Verkaufsmangerinnen und Verkaufsmanger in Niederösterreich ausgebildet.



Foto: WIFI

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei der Übergabe der Diplome durch Mag. Martin Nowak, Produktmanager im WIFI NÖ (links) und Trainer Wolfgang Pilat (rechts).

Sieben Personen haben sich im Herbst entschlossen, die Erwartungen ihrer Kundinnen und Kunden optimal zu erfüllen bzw. zu übertreffen. Und haben sich, um ihre diesbezüglichen Kompetenzen zu erweitern, zum WIFI-Lehrgang Verkaufsmanger angemeldet. Nach drei Monaten Kursbesuch, einer fertigen Projektarbeit und einer positiv abgelegten Abschlussprüfung, konnten alle vor kurzem ihre Zeugnisse in Empfang nehmen.

Der Lehrgang Verkaufsmanger ist eine Ausbildung

für die Führungsebenen im Bereich Verkauf und bereitet optimal auf die Position einer Verkaufsleiterin bzw. eines Verkaufsleiters vor. Die Absolventinnen und Absolventen haben sich umfassende Kenntnisse in den Bereichen Führung, Persönlichkeit, Marketing und Betriebswirtschaft angeeignet.

Falls Sie eine Führungsposition im Verkauf anstreben, besuchen Sie den nächsten Verkaufsmanger-Lehrgang im WIFI Mödling, der von 27. Feb. bis 5. Juni 2009 berufs begleitend stattfindet.

## Der Wert des Wissens

### Halten Aus- und Weiterbildungszertifikate das, was sie versprechen?

Bildung ist heute, in der mobilitätsorientierten Zeit, nicht mit formal erworbenen Qualifikationen – sprich Schulzeugnissen – abgeschlossen, sondern sucht nach Anerkennung von Kenntnissen und Fähigkeiten, die im Laufe des Erwerbslebens gewonnen wurden.

Dies kann durch Zertifikate erreicht werden, die bescheinigen, dass der/die Inhaber/in auf konkreten Fachgebieten fachliche Kompetenz besitzt und damit festgelegte Anforderungen erfüllt. Ein Zertifikat ist nicht nur ein Qualifikationsnachweis, sondern auch ein wesentliches Instrument, beruflicher und persönlicher Positionierung.

### Anerkennung bzw. Kooperationen

Um einheitliches Wissen anzu-

bioten, wurden in der Weiterbildung Standards geschaffen, die die Prüfungsinhalte beschreiben. Diese werden dann zum Beispiel in autorisierten Testingcentern abgenommen und in Form eines Zertifikats bestätigt. Internationale Kooperationen stellen sicher, dass der Abschluss auch im Ausland anerkannt ist. Einige der wichtigsten Zertifikate sind:

- ECDL – Europäischer Computerführerschein
- EBC\*L – Europäischer Wirtschaftsführerschein
- ECo-C® – European Communication Certificate
- Cambridge-Zertifikate – Englischsprachiges Sprachzertifikat
- WIFI-Zertifikate – Schweißtechnik und Qualitätsmanagement
- Internationale IT-Zertifizierungen wie z. B. Microsoft® Certified Professional

### Ausstellungsrichtlinien

Das WIFI Niederösterreich stellt seine Zertifikate auf Grund verschiedenster Bestimmungen aus. Die Inhaber bzw. der Inhaber weist damit Kenntnisse über die in den Bestimmungen geforderten Inhalte nach. Dies können Gesetze oder Verordnungen sein, wie es sehr oft im Bereich des Arbeitnehmerschutz der Fall ist. Andere Zeugnisse werden wieder auf Grund von Prüfungsordnungen bzw. Prüfungsinhalten externer Partner ausgefertigt.

### Nutzen der Zertifikate für Unternehmen:

Unternehmen können sich darauf verlassen, dass zertifizierte Personen in ihrem Fachgebiet definierte Fähigkeiten und Fachkompetenz besitzen. WIFI-Zertifikate bescheinigen verschiedene Anforderungen:

- Sie setzen Standards und Transparenz in der Mitarbeiter/innen-Kompetenz.

- Sie wirken vertrauensbildend und sorgen für Imagegewinn beim Kunden.
- Sie tragen zur Sicherung der Qualität der Mitarbeiter/innen im Rahmen des Qualitätsmanagements bei und geben Anreiz, Motivation und Rekrutierungshilfe.
- Sie sorgen für Effizienz- und Qualitätssteigerung im Unternehmen und sind damit kostenreduzierend.
- Sie erhöhen die Wettbewerbsfähigkeit.

Zertifikate sind somit eine wesentliche Möglichkeit Produktivität und Effizienz in einem Unternehmen zu heben.

**WIFI-Kursbuch:**  
[www.wifi.at/kursbuch](http://www.wifi.at/kursbuch)  
 Tel.: 02742/890/20 00



ECDL  
Europäischer  
Computer Führerschein



## Der Wert des Wissens:

### Halten Aus- und Weiterbildungszertifikate das, was sie versprechen?

Zertifikate sind eine wesentliche Möglichkeit Produktivität und Effizienz in einem Unternehmen zu heben. Durch klare Standards, die qualitätssichernd wirken, erhöht sich nachweislich die Arbeitsleistung. Bei dieser Veranstaltung werden durch Erfahrungsberichte die Einsatzmöglichkeiten der Zertifikate von führenden Zertifikatsanbietern in Österreich vorgestellt und diskutiert.

**Termin:** 27.2.2009, Fr 16.30 bis 20 Uhr

**Ort:** WIFI NÖ, Mariazeller Straße 97, 3100 St. Pölten

#### Programm:

16.30 Uhr: Begrüßung und Einführung in das Thema, Präsentation und Erfahrung beim Einsatz der Ausbildungszertifikate durch die Firmenvertretungen von Geberit, Uniqua und Elektro Gottwald.

17 Uhr: drei moderierte Workshops (zeitgleich)

18 Uhr: Zusammenfassung der Workshopergebnisse, Kurzpräsentation der Ausbildungszertifikate

18.45 Uhr: Expertentalk: Personen-/Ausbildungszertifikate - Chance in der globalen Wirtschaft

**Moderation:** Mag. Tarek Leitner, ORF ZiB 1

Präsidentin KR Sonja Zwazl, WK NÖ

Alfred Walbert, Leiter SfU - AMS NÖ

Herta Mikesch, Obfrau WK-Bezirksstelle Melk

**Information und Anmeldung:** Stefanie Janovec, T 02742 890-2232 | F 02742 890-2356 | E [stefanie.janovec@noe.wifi.at](mailto:stefanie.janovec@noe.wifi.at)



## Finanzierungs- und Fördersprechtage

für innovative Vorhaben, Projekte

- Optimale Finanzierung gesucht?
- Passendes Förderprogramm auswählen?
- Projektidee richtig ausarbeiten?

In Einzelgesprächen analysieren Experten und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihr Vorhaben, optimieren die Finanzierungsstruktur und geben Ihnen hilfreiche Tipps zur Fördereinreichung.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

**Mittwoch, 18. Februar 2009**

Wirtschaftskammer NÖ, St. Pölten, Landsbergerstraße 1

Anmeldung notwendig - bis 13.02.2009 unter 02742/851-16503

Nächster Sprechtag: 18. März 2009, WKNÖ St. Pölten

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## Ideen - Sprechtag

Patente, Marken, Muster, Technologien

Sie haben / suchen

- neue technische Ideen, Produkte, Verfahren?
- neues Design, neue Marken-Namen?
- andere Technologien, technische Lösungen?

Dann sind Sie hier richtig!

Dieser Tag bringt Ihnen den Informationsvorsprung!

In Einzelgesprächen analysieren Patentanwalt, Recherche-Experte und TIP-Referent mit Ihnen zusammen Ihre Idee, Ihre Anliegen, geben Ihnen wichtige Informationen und zeigen neue Lösungswege auf.

Kostenlose Einzelgespräche zwischen 9.00 und 16.00 Uhr

**Montag, 09. Februar 2009**

WKNÖ, Bezirksstelle Mödling, Guntramsdorferstraße 101

Anmeldung notwendig - bis 04.02.2009 unter 02742/851-16501

Nächster Sprechtag: 23. Februar 2009, WKNÖ St. Pölten

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)



## BIONIQUITY® - Nutzen Sie den IQ der Natur

BIONIQUITY® ist eine auf den Grundlagen der BIONIK (Kunstwort aus Biologie und Technik) basierende Kreativitätstechnik zur Entwicklung und Verbesserung bestehender Produkte.

- Erlernen Sie BIONIQUITY® als Kreativtechnik
- Sehen Sie Anwendungsgebiete und Fallbeispiele
- Eignen Sie sich die bionischen Prinzipien an

Erlernen, erfahren und erproben Sie die neuen Kreativitätsmethoden von BIONIQUITY® in unserem Workshop am:

17.02.2009 14.00 - 18.00 Uhr  
in der WKNÖ, Landsbergerstraße 1, 3100 St. Pölten

**Achtung - begrenzte Teilnehmerzahl!**

Anmeldung: Manuela Morgeditsch T 02742/851-16502 E-Mail: [tip@wknoe.at](mailto:tip@wknoe.at)  
Nähere Informationen und weitere geplante Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

[www.tip-noe.at](http://www.tip-noe.at)





# branchen

## Rauchfangkehrer

### Rauchfangkehrer auf Gratulationstour bei der Landespolitik!



Foto: TeamCraft Werbeagentur KG

V. l. n. r.: Mag. Hannes Atzinger, LIM Ing. Josef Kram, LIM-Stv. Stefan Bichler, Meisterin Petra Marek, LH Dr. Erwin Pröll, Lehrling Matthias Hampl, LIM-Stv. Peter Engelbrechtmüller.

Am 13. Jänner 2009 besuchte eine Delegation der NÖ-Rauchfangkehrer die NÖ Landespolitik.

Einer langen Tradition folgend gaben die NÖ Rauchfangkehrer, unter der Führung von LIM Ing. Josef Kram und seinem Team, LIM-Stv. Peter Engelbrechtmüller, LIM-Stv. Stefan Bichler sowie Innungsgeschäftsführer Mag. Hannes Atzinger, ihr Stelldichein im NÖ Landhaus und überbrachten der Landespolitik herzliche Glückwünsche

für ein erfolgreiches Jahr 2009. Einmal mehr freuten sich alle Politiker über den Besuch der „Glücksbringer“, die aber, wie auch LH Dr. Pröll betonte, nicht nur Glücksbringer sind, sondern durch ihre Tätigkeit auch einen sehr hohen Stellenwert für das Wohl der Bevölkerung haben.

Gerade das Jahr 2009 benötigt Zuversicht, eine Portion Optimismus und auch das nötige Glück. Die Glücksbringer kamen da wie gerufen.

## Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes

### Erfolgreiche Veranstaltung der EnergethikerInnen in Gföhl

Mit einer erfolgreichen Veranstaltung – „Ihr Leben mit Energethik“ – starteten die EnergethikerInnen in Gföhl ins neue Jahr. Dietmar Schwarz, Humanenergethiker aus Gföhl, organisierte die Veranstaltung mit der tatkräftiger Unterstützung der Stadtgemeinde Gföhl. Der Stadtsaal in Gföhl war mit weit mehr als 100 Besuchern ausgezeichnet besucht, was das Interesse an diesem Thema unterstreicht.

Franz Josef Muttenthaler, Koordinator der EnergethikerInnen NÖ, erläuterte in seinem Impulsreferat das umfangreiche

Thema der Humanenergethik.

Franz Fürhauser, Berufsgruppenausschussmitglied und Koordinator der LebensraumenergethikerInnen NÖ, stellte anschließend das umfangreiche Thema Lebensraumconsulting näher vor.

Hier konnte jeder Besucher erleben, was eigentlich den (die) EnergethikerIn ausmacht und das es Menschen sind wie du und ich. Sie bemühen sich den Begriff dieses Wortes klar und verständlich für alle zu definieren. Z. B. das Wort „Lebensraumenergethik“ ist in der Wortanalyse (lt. Franz Fürhauser) eine 4-fach Kombina-

### Insolvenzgefahr? Überschuldung? Zahlungsunfähigkeit?



Die Allgemeine Fachgruppe des Gewerbes NÖ bietet ihren Mitgliedern je nach Bedarf ein kostenloses Erstberatungsgespräch an. Terminvereinbarung direkt mit Fachgruppenobmann Prof. Dr. Heribert Ramert, Tel.: 02246/21 67/66, E-Mail: ramert@ramert.net



Foto: z. V. g.

1. Reihe oben v. l. n. r.: Brigitte Suchanova, Ing. Margot Holzer, Christa Hagmann, Helga Zierlinger, BGM Karl Simlinger;  
2. Reihe unten v. l. n. r.: Franz Fürhauser, Dietmar Schwarz, Walter Reiter, Franz Josef Muttenthaler.

tion mit folgendem Sinn: Leben = Sein in dem Raum = Dimension gibt Energie = Kraft und Ethik = Verständnis. Dies trifft natürlich genau so bei EnergethikerInnen selbst auf die Person bezogen zu. Im Anschluss wurden die ausstellenden EnergethikerInnen vorgestellt.

Dietmar Schwarz – Humanenergethiker, Christa Hagmann

– Humanenergethikerin, Ing. Margot Holzer – Lebensraumenergethikerin, Walter Reiter – Lebensraumenergethiker, Brigitte Suchanova – Humanenergethikerin, Helga Zierlinger – Humanenergethikerin.

In zahlreichen Einzelgesprächen konnten die vielen Fragen der interessierten Besucher beantwortet werden.

Sie wollen in der NÖWI inserieren?

mediacontacta  
Ges.m.b.H.

1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
T +43/1/523 18 31, F +43/1/523 29 01-3391  
E-Mail: noewi@mediacontacta.at



## Lebensmitteleinzelhandel

### Rauchverbot im Handel

Für den Einzelhandel als öffentlichen Ort (§ 1 Z 11 Tabakgesetz) besteht nach § 13 Abs. 1 TabakG nicht nur ein Rauchverbot, sondern darüber hinaus auch ein Kennzeichnungsgebot (§ 13 Tabakgesetz). Das Rauchverbot ist durch den Rauchverbotshinweis „Rauchen verboten“ oder durch eindeutige Rauchverbotsymbole (durchgestrichene Zigarette) kenntlich zu machen.

Die Rauchverbotshinweise sind in ausreichender Zahl und Größe so anzubringen, dass sie überall gut sichtbar sind.

Die Geschäftsinhaber haben dafür Sorge zu tragen, dass in den Geschäftsräumlichkeiten nicht geraucht wird und die

Rauchverbotshinweise angebracht sind. Das Zuwiderhandeln gegen die Bestimmungen ist mit Verwaltungsstrafe bis zu 2000 Euro, im Wiederholungsfall bis zu 10.000 Euro bedroht.

Eine Ausnahme vom Rauchverbot (und sohin auch von der Kennzeichnungspflicht) besteht für Tabaktrafiken, für die Gastronomie bestehen Sonderregelungen.

Auf [www.wko.at/noe/lebensmittelhandel](http://www.wko.at/noe/lebensmittelhandel) können Mitglieder die Hinweistafeln downloaden. Bei Bedarf können auch Aufkleber im Landesgremium angefordert werden. Kontakt: Frau Wutzel, 02742/851/19 3 11.



## Güterbeförderungsgewerbe

### Wie gehe ich mich der Krise um?



Karl Gruber, Bezirksvertrauensmann St. Pölten, Mag. Franz Höchtl, Dr. Kurt Weinreich, Fachgruppengeschäftsführerin Mag. Patricia Luger, Fachgruppenobmann Heinz Schierhuber

„Wie gehe ich mit der Krise um?“ Zu diesem Thema informierten sich rund 50 Transportunternehmer anlässlich einer Infoveranstaltung der Fachgruppe im WIFI St. Pölten. Die Experten Mag. Franz Höchtl, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, sowie Dr. Kurt Weinreich, Rechtsanwalt mit Schwerpunkt Insolvenzrecht, – die im übrigen dankenswerter Weise aus Solidarität auf Grund der schwierigen Lage im Transportgewerbe auf ihre Honorarforderung verzichteten – gaben wertvolle Tipps, um in diesem ernsten

Themenbereich die richtigen Entscheidungen treffen zu können.

Neben der Betonung der Bedeutung eines ordentlich geführten Rechnungswesens als unverzichtbare Entscheidungsgrundlage in betriebswirtschaftlichen Fragen erläuterten sie die außergerichtlichen Möglichkeiten, um Insolvenzverfahren z. B. durch Umschuldungen und Stundungen hintanzuhalten, sowie für den Fall der Fälle die Arten, Rechtsfolgen und Chancen bzw. Grenzen der zu Verfügung stehenden Insolvenzverfahren.



## Hervorragende Leistungen beim Landeslehrlingswettbewerb



Fachgruppenobmann Rudolf Rumlper und Organisator Leopold Reinberger gratulierten den Siegern und bedankten sich bei allen Teilnehmern für ihre großartigen Leistungen.



Eindrucksvoll haben 25 Koch- und Restaurantfachlehrlinge ihr Können beim NÖ Landeslehrlingswettbewerb am 13. Jänner in der Landesberufsschule Geras unter Beweis gestellt. Unter den fachkundigen Augen der Jury mussten die Kochlehrlinge ein dreigängiges Menü zubereiten. Auf die Restaurantfachleute wartete die Zubereitung eines Shrimpscocktails, das Zubereiten eines Schweinsmedaillons mit Pfeffersause am Tisch des Gastes, ein Weingespräch sowie das Decken eines Gästetisches und Service.

Bei den Kochlehrlingen gab es heuer eine Premiere: Zwei Bewerber erreichten die gleiche Punktezahl und teilen sich daher den ersten Platz: Marcel Ruhm vom Landhaus Bacher in Mautern und Philipp Altenburger vom Gasthaus Weiler in Laa/Th. Markus Krapfenbauer vom Moorheilbad Harbach konnte den hervorragenden 3. Platz erreichen.

Bei den Restaurantfachleuten wurde Carina Bachhofner vom Moorheilbad Harbach landesbester Lehrling, den 2. Platz erreichte Verena Schandl, ebenfalls vom Moorheilbad Harbach. Cornelia Mathe vom Herzkreislaufzentrum Groß Gerungs darf sich über den 3. Platz freuen.

Die besten fünf Teilnehmer des Landeslehrlingswettbewerbes haben sich mit ihrer Leistung für die Teilnahme am Bundeslehrlingswettbewerb 2009 in Graz qualifiziert. Bei den Köchen werden neben den Siegern daher auch Thomas Senk vom Herzkreislaufzentrum Groß Gerungs und Sabrina Wasinger vom Gasthof Graf in Zellerndorf die Kochlehrlinge in Graz vertreten, bei den Restaurantfachleuten sind auch Patricia Stipl von der Oldtimer Gasthof BetriebsgmbH. in Guntamsdorf und Verena Strohmayer vom Hotel Thaya in Raabs beim Bundeslehrlingswettbewerb dabei.

## Gastwirtinnenreise nach Norwegen 17.–23. Juni 2009:

### Achtung: verkürzter Anmeldetermin!

Der Schulverein „Gast & Wirt“ lädt in Zusammenarbeit mit den Fachgruppen Gastronomie und Hotellerie herzlich zur Gastwirtinnenreise 2009 nach Norwegen ein. An Bord eines Postschiffes der Hurtigruten nehmen Sie an der schönsten Seereise der Welt teil. Die Reise wird vom Reisebüro Moser, 3100 St. Pölten, durchgeführt. KommR Rudolf Rumppler wird in bewährter Weise die Reise begleiten.

Das Reiseprogramm und das Anmeldeformular finden Sie unter <http://wko.at/noe/gastronomie>. Die Fachgruppe Gastronomie sendet das Programm auch gerne zu.

Pauschalpreis ab € 2040,-.

Den Deckplan 2009 der MS Trollfjord finden Sie im Internet unter [www.hurtigruten.de](http://www.hurtigruten.de). Dort Button „Die Schiffe“ anklicken, dann weiter über Menüpunkt „Postschiffe“ zur „MS Trollfjord“. Die Verteilung der Kabinen innerhalb einer Kategorie obliegt der Reederei. Zuschlag für Einzelkabine auf Anfrage bei Moser-Reisen.

Nähere Informationen, Anmeldung und Reiseleitung bei Moser-Reisen – Tel. 0732/22 40/15 (Frau Hannl).

Bitte rasch anmelden, es steht nur ein beschränktes Kontingent zur Verfügung. **Achtung: Neuer Anmeldeschluss ist der 13. Februar 2009!**

## Engagierte TMS-SchülerInnen ausgezeichnet



Foto: Erich Marschik

Im Rahmen des NÖ Tourismusballes im Casino Baden fand die Überreichung der Urkunden und Kochlöffel an besonders engagierte SchülerInnen der Tourismusschulen im WIFI St. Pölten statt. Im Bild die ausgezeichneten Schüler mit Paten und Tourismusexperten:  
V. l. n. r. 1. Reihe: Lisa Kahrer, Claudia Puschacher, LH-Stv. Gabmann, Stefanie Frühwirth, Manuela Borst; 2. Reihe: SO KommR Kaufmann, FGO-Stv. Osterbauer, Christoph Madl, Gf NÖ-Werbung GmbH, Dr. Kurzbauer, Schulleiter der Tourismusschulen WIFI St. Pölten, FGO KommR Rumppler; 3. Reihe: FV Dipl.-Päd. Veigl, Kurt Reischer, Obmann des Jungen Hotel- u. Gastgewerbes NÖ.

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

[www.vw-nutzfahrzeuge.at](http://www.vw-nutzfahrzeuge.at)



## Der neue Caddy 4MOTION: Gebaut für den Alltag.

Wer beruflich viel unterwegs ist, braucht ein robustes Auto, auf das er sich in jeder Situation verlassen kann - ein Auto wie den Caddy® 4MOTION. Dank seines permanenten Allradantriebs und seines starken 1,9-l-TDI-Motors mit Dieselpartikelfilter (77 kW/105 PS) ist er wie geschaffen für anspruchsvolle Aufgaben. Serienmäßig bei jedem Caddy 4MOTION sind das elektronische Stabilisierungsprogramm ESP, EDS u.v.m.  
**Bereits ab 16.938,-\*. Jetzt bei Ihrem VW Betrieb.**



Nutzfahrzeuge

\*Unverb., nicht kart. Richtpreis für den Caddy Kastenwagen (77 kW/105 PS) exkl. MwSt. Verbrauch: 6,7 l/100 km, CO<sub>2</sub>-Emission: 176 g/km. Abbildung zeigt Mehrausstattung. Der Produktname Caddy® ist ein eingetragenes Markenzeichen von Caddie S.A. und wird von Volkswagen Nutzfahrzeuge mit freundlicher Genehmigung von Caddie S.A. benutzt.

## Seminar „Hygiene in HOTEL & BAD“

am 17. März 2009 in der Wirtschaftskammer NÖ in St. Pölten

Wir informieren Sie über die für den Hotellerie- und Wellnessbereich hygienerelevanten Gesetze und Richtlinien. Sie erhalten eine Einführung in die Grundlagen der Hygiene sowie praktische Anwendungsbeispiele aus dem Wellnessbereich.

**Zielgruppe:** BesitzerInnen, BetreiberInnen, LeiterInnen von Hotel- und anderen Beherbergungsbetrieben, Freizeiteinrichtungen, Wellnesseinrichtungen, Saunen, Bädern, etc.

### Kursinhalt:

- **Hygienegrundlagen:** Grundlagen der Mikrobiologie und Infektionslehre
- **Reinigung & Desinfektion:** Oberflächenhygiene, der Reinigungs- und Desinfektionsplan, Auswahl von Desinfektionsmitteln, Reinigungstechniken, richtiges Herstellen von Desinfektionsmittellösungen, Reinigungsutensilien,...

- **Personalhygiene:** Händehygiene,...
- **Bäderhygiene:** Hygienebestimmungen des Bäderhygiene-gesetzes, Kontrolluntersuchungen,
- **Legionellen:** Prophylaxe und Maßnahmen, ÖNORM B 5019 spezielle Probleme in Wellnessbereich, Housekeeping und Beauty (Kosmetik, Massage)
- **Hygienemanagement:** Planung, Organisation und Dokumentation aller hygienerelevanten Prozesse

**Kosten:** € 179,- + Ust. pro Teilnehmer. **Förderung für Mitglieder der Fachgruppe Hotellerie: Refundierung von 50% der Nettokosten für max. 2 Teilnehmer je Betrieb!**

**Anmeldungen bis 2. März 2009 bei der Fachgruppe Hotellerie: 02742/851/19 6 12 oder per E-Mail: tf1@wknoe.at**

Der Kurs kommt ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 Personen zustande!



## Ingenieurbüros

### NÖ Ingenieure präsentierten Vorzeigeprojekte im EU-Parlament



Foto: z. V. g.

Im Bild v. l. n. r.: Prof. Dr. Gerd Prechtl, Obmann der Sparte Information und Consulting, Ing. Wilhelm Weinmeier, Ausschussmitglied der Ingenieurbüros, TR Ing. Friedrich Bauer, Obmann-Stv. der Fachgruppe der Ingenieurbüros, Maria Gindl, MBA, Ingenieurbüro Bauer, Mag. Othmar Karas, MEP, DI Dr. Robert Sedlacek, Ausschussmitglied der Ingenieurbüros, Ing. Helmut Pichl, Ausschussmitglied der Ingenieurbüros, Univ.-Prof. Dr. Reinhard Rack, MEP, Dr. Richard Seeber, MEP Mag. Michael Gassner, Fachgruppengeschäftsführer.

„Aktueller kann eine Ausstellung nicht sein. Der Gas-hahn ist ab – oder gerade wieder an – und Niederösterreich präsentiert auf EU-Ebene seine heimischen Vorzeigeprojekte im Bereich Umwelttechnologien und anderen Fachbereichen, Sparten, in denen die Ingenieurbüros aus NÖ seit Jahren europaweit Marktführer sind. Gerade die aktuellen Auseinandersetzungen um die Gasversorgung führen uns überdeutlich

vor Augen, dass Europa innovative und nachhaltige Lösungen braucht“, so Europaparlamentarier, Mag. Othmar Karas, in seiner Eröffnungsrede der Ausstellung „Ingenieurskunst aus Niederösterreich“. Die Ausstellung wurde gemeinsam mit der Fachgruppe der Ingenieurbüros unter der Federführung von Obmann-Stv. TR Ing. Friedrich Bauer organisiert.

Lobende Worte fand auch Spartenobmann Prof. Dr. Gerd



Prechtl, der die Ausstellung im Namen der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich Sonja Zwanzl eröffnete: „Alle sprechen von Nachhaltigkeit – wir sind nachhaltig. In vielen konkreten Projekten in Sachen erneuerbare Energie haben die niederösterreichischen Ingenieure ihre Vorreiterrolle unter Beweis gestellt und können diese Projekte jetzt stolz präsentieren. Das heißt aber nicht, dass wir uns ausruhen können, ganz im Gegenteil: Wir brauchen noch mehr Investitionen und weitere neue Ideen, damit wir in der Energieversorgung Unabhängigkeit erreichen. Das ist ein großes Zukunftsprom-

jekt, vor allem auch der Europäischen Union“.

Bei der Leistungsschau unter dem Titel „Ingenieurskunst aus Niederösterreich“, die vom 12. – 14. 1. im Europäischen Parlament in Straßburg zu besichtigen war, richteten neben zahlreichen Europaabgeordneten auch einige Unternehmer Fragen an die Delegation der niederösterreichischen Ingenieure. Allen Teilnehmern wurden auch die Abläufe und Strukturen des EU-Parlaments näher gebracht. Eine Besichtigung der Altstadt und eine Führung durch das Gebäude des EU-Parlaments rundeten die gelungene Reise nach Straßburg ab.





# Versicherten-Service

## Information aus erster Hand

Die Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft ist um gute Kontakte zu ihren Versicherten und Pensionisten bemüht. Im gesamten Bundesgebiet werden daher regelmäßige SVA-Sprechtage zur persönlichen Information und Beratung abgehalten.

Bei diesen Sprechtagen besteht die Möglichkeit, Auskünfte einzuholen oder Anträge zu stellen. Fachkundige Mitarbeiter unseres Institutes stehen für persönliche oder telefonische Anfragen in Sozialversicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Terminvereinbarungen sind leider nicht möglich. Es empfiehlt sich in jedem Fall, allfällige Unterlagen und Nachweise mitzubringen.

Sollten Sie noch weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an die Landesstelle Niederösterreich (Mo. – Do. 7.30 – 14.30 Uhr, Fr. 7.30 – 13.30 Uhr):

Dienststelle Wien, 1050 Wien, Hartmannngasse 2b  
VersicherungsService  
Tel. 05 08 08/27 5 75, Fax 05 08 08/25 00  
E-Mail: VersicherungsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at  
Pensions/PflegegeldService

Tel. 01/546 54/0, Fax 01/546 54/25 80

E-Mail: PensionsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at

GesundheitsService

Tel. 01/54 6 54/0, Fax 01/54 6 54/26 54

E-Mail: GesundheitsService.Niederösterreich@sva.sozvers.at

Servicestelle St. Pölten, (Auskünfte, Beratung, Antragsaufnahme)

3100 St. Pölten, Daniel Gran-Straße 48

Tel. 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62

E-Mail: Servicestelle.St.Poelten@sva.sozvers.at

Servicestelle Baden, (Auskünfte, Beratung)

2500 Baden, Kaiser-Franz-Ring 27

Tel. 02252/89 5 21/566, Fax 02252/89 5 21/589

E-Mail: Servicestelle.Baden@sva.sozvers.at

SVA-Homepage: www.sva.or.at

In den Monaten Februar und März 2009 finden die Sprechtage der Landesstelle Niederösterreich zu folgenden Terminen statt:

Ort	Anschrift	Tel./Fax/E-Mail	Uhrzeit	Februar	März
Amstetten	Beethovenstr. 2 3300 Amstetten	Tel. 07472/62 7 27 Fax 07472/62 7 27/30 1 99 E-Mail: amstetten@wknoe.at	8.00 – 12.30 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	– 4. 17.	– 4. 17.
Baden	Bahngasse 8 2500 Baden	Tel. 02252/48 3 12 Fax 02252/48 3 12/30 2 99 E-Mail: baden@wknoe.at	7.00 – 12.30 7.00 – 12.30 und 13.00 – 14.30	24. 10.	– 10. 24.
Bruck/Leitha	Wiener Gasse 3 2460 Bruck/Leitha	Tel. 02162/62 1 41 Fax 02162/62 1 41/30 3 99 E-Mail: bruck@wknoe.at	8.00 – 12.30 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	26. –	– 26.
Gänserndorf	Eichamtstraße 15 2230 Gänserndorf	Tel. 02282/23 68 Fax 02282/23 68/30 4 99 E-Mail: gaenserndorf@wknoe.at	7.30 – 12.30 und 13.00 – 15.00	12. 26.	12.
Gmünd	Weitraer Str. 42 3950 Gmünd	Tel. 02852/52 2 79 Fax 02852/52 2 79/30 5 99 E-Mail: gmueund@wknoe.at	8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	3.	3.
Hainburg	Hauptplatz 1 2410 Hainburg	NÖ Sparkasse	8.00 – 11.00	13.	13.
Hollabrunn	Amtgasse 9 2020 Hollabrunn	Tel. 02952/23 66 Fax 02952/23 66/30 6 99 E-Mail: hollabrunn@wknoe.at	7.30 – 12.30 und 13.00 – 15.00	9.	9.
Horn	Kirchenplatz 1 3580 Horn	Tel. 02982/22 77 Fax 02982/22 77/30 7 99 E-Mail: horn@wknoe.at	8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	2.	2.
Klosterneuburg	Rathausplatz 5 3400 Klosterneuburg	Tel. 02243/32 7 68 Fax 02243/32 7 68/30 8 99 E-Mail: klosterneuburg@wknoe.at	8.00 – 12.00	20.	27.
Korneuburg	Hauptplatz 24 2100 Korneuburg	Tel. 02262/72 1 45 Fax 02262/72 1 45/30 9 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	7.30 – 11.00	10.	10.
Krems	Gewerbehausegasse 6 3500 Krems	Tel. 02732/83 2 01 Fax 02732/83 2 01/31 0 99 E-Mail: krems@wknoe.at	8.00 – 12.30 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	– 4.	– 4. 18.
Lilienfeld	Babenbergerstraße 13 3180 Lilienfeld	Tel. 02762/52 3 19 Fax 02762/52 3 19/31 1 99 E-Mail: lilienfeld@wknoe.at	8.00 – 12.30 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	19. –	– 19.
Melk	Abt-Karl-Straße 19 3390 Melk	Tel. 02752/52 3 64 Fax 02752/52 3 64/31 2 99 E-Mail: melk@wknoe.at	8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	18.	18.
Mistelbach	Pater-Helde-Straße 19 2130 Mistelbach	Tel. 02572/27 44 Fax 02572/27 44/31 3 99 E-Mail: mistelbach@wknoe.at	7.30 – 12.30 und 13.00 – 15.00	11.	11.
Mödling	Guntramsdorfer Straße 101 2340 Mödling	Tel. 02236/22 1 96/0 Fax 02236/22 1 96/31 4 99 e-mail: moedling@wknoe.at	8.00 – 12.00	13. 27.	13. 30.
Neunkirchen	Triester Straße 63 2620 Neunkirchen	Tel. 02635/65 1 63 Fax 02635/65 1 63/31 5 99 E-Mail: neunkirchen@wknoe.at	7.00 – 12.30 und 13.00 – 14.30	11. 25.	11. 25.
Purkersdorf	Hauptplatz 11 3002 Purkersdorf	Tel. 02231/633 14 Fax 02231/633 14-31699 E-Mail: purkersdorf@wknoe.at	8.00 – 11.00	20.	20.
St. Pölten	SERVICESTELLE ST. PÖLTEN – Montag bis Donnerstag 7.30 – 14.30 Uhr, Freitag 7.30 – 13.30 Uhr Daniel Gran-Straße 48, 3100 St. Pölten, Telefon 02742/31 10 60, Fax 02742/31 10 62 E-Mail: Servicestelle.St.Poelten@sva.sozvers.at				
Scheibbs	Rathausplatz 8 3270 Scheibbs	Tel. 07482/42 3 68 Fax 07482/42 3 68/31 8 99 E-Mail: scheibbs@wknoe.at	8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	16.	16.
Schwechat	Schmidgasse 6 2320 Schwechat	Tel. 01/707 64 33 Fax 01/707 64 33/31 9 99 E-Mail: schwechat@wknoe.at	8.00 – 12.00	6.	6.
Stockerau	Neubau 1-3 2000 Stockerau	Tel. 02266/62 2 20 Fax 02266/62 2 20/32 0 99 E-Mail: korneuburg@wknoe.at	8.00 – 12.00 13.00 – 15.00	– 10.	31. –
Tulln	Hauptplatz 15 3430 Tulln	Tel. 02272/62 3 40 Fax 02272/62 3 40/32 1 99 E-Mail: tulln@wknoe.at	8.00 – 12.30 8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	– 5.	5. –
Waidhofen/Th.	Bahnhofstraße 22 3830 Waidhofen/Thaya	Tel. 02842/52 1 50 Fax 02842/52 1 50/32 2 99 E-Mail: waidhofen.thaya@wknoe.at	8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	2.	2.
Wr. Neustadt	Hauptplatz 15 2700 Wr. Neustadt	Tel. 02622/22 1 08 Fax 02622/22 1 08/32 3 99 E-Mail: wienerneustadt@wknoe.at	7.00 – 12.30 und 13.00 – 14.30	9. 23.	9. 23.
Zwettl	Gartenstraße 32 3910 Zwettl	Tel. 02822/54 1 41/0 Fax 02822/54 1 41/32 4 99 E-Mail: zwettl@wknoe.at	8.00 – 12.30 und 13.00 – 15.00	3.	3.

# bezirke

## Amstetten

wko.at/noe/amstetten

### Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch 18. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

### Sieg beim Jungfotografen-Wettbewerb geht nach Amstetten



„Ehre, wem Ehre gebührt!“ zitierte der Landesinnungsmeister der NÖ Fotografen, Josef Henk, eine alte Redensart, als er im festlichen Rahmen des Landesinnungstages den talentierten Nachwuchs ins Rampenlicht rückte: In den zwei Kategorien Jungfotografen und Foto-Schüler hätte es eigentlich „Jungfotografinnen und Foto-Schülerinnen“ heißen müssen, denn von den sechs „Stockerlplätzen“ waren nicht weniger als fünf an Mädchen gegangen. Die Siegerin in der Kategorie „Jungfotografen“, kommt aus Amstetten: Katharina Schörghuber aus Haag. Im Bild von links nach rechts: Landes- und Bundesinnungsmeister-Stellvertreter KommR Leo Vodicka, Landesinnungsmeister Josef Henk, Katharina Schörghuber, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Christian Schörg,

### 25 Jahre Steinmetzmeisterbetrieb Huber



Für die langjährige Mitgliedschaft in der Steinmetzzinnung wurde Steinmetzmeister Hermann Huber aus St. Valentin ausgezeichnet und geehrt: Innungsgeschäftsführer Mag. Oliver Weldy, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Josef Hasch, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Johann Kruckenfellner, Hermann Huber und Landesinnungsmeister Wolfgang Ecker.

### Innovationspreis der Stadtgemeinde St. Valentin

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Stadtgemeinde St. Valentin wurde der traditionelle Innovationspreis der Gemeinde verliehen. Drei Preisträger konnten sich über die finanzielle Anerkennung freuen und präsentierten ihre innovativen Ideen, Produkte und Dienstleistungen. Die Preisträger sind Markus Abel, die Schorm GmbH und die ART OF TIME Innovative Products GmbH. Einen Filmbeitrag zu dieser Verleihung finden Sie auf der Homepage der Bezirksstelle Amstetten unter [www.wko.at/noe/amstetten](http://www.wko.at/noe/amstetten)

### 15 Jahre Steinmetzmeisterbetrieb Wimmer GmbH



Im festlichen Rahmen des Landesinnungstages in Gaming ehrten die NÖ Steinmetze der Tradition entsprechend einige Firmen für langjährige Mitgliedschaft bei der NÖ Wirtschaftskammer. Für das 15-jährige Firmenjubiläum erhielt Bezirksinnungsmeister Bernhard Wimmer aus Behamberg die Jubiläumssurkunde der Innung. Im Bild (v. l. n. r.): Innungsgeschäftsführer Mag. Oliver Weldy, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Josef Hasch, Landesinnungsmeister-Stellvertreter Johann Kruckenfellner, Steinmetzmeister Bernhard Wimmer und Landesinnungsmeister Wolfgang Ecker.

## Neujahrsempfang für die Wirtschaft in Ernsthofen



Foto: NÖN

Die Wirtschaft in den Mittelpunkt stellte Bgm. Karl Huber beim diesjährigen Neujahrsempfang der Gemeinde Ernsthofen. In seiner Ansprache hob er die Bedeutung der regionalen Wirtschaft hervor, stellte neu angesiedelte Betriebe vor und bedankte sich bei den Traditionsbetrieben der Gemeinde. Als ein Betrieb mit der längsten Tradition wurde das Hotel Vösenhuber mit der Anerkennungsplakette der Gemeinde Ernsthofen ausgezeichnet. Im Bild von links nach rechts: LAbg. Michaela Hinterholzer, Inhaber Mag. Johann Wendtner, Bgm. Karl Huber, Bezirksstellenobmann Helmut Schiefer.

## Baden

wko.at/noe/baden

### Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag 3. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

#### Anmeldung erforderlich!

#### Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: **Tel.: 02622/22 1 08.**

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediacontacta**

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Bruck/Leitha

wko.at/noe/bruck

### Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag 3. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

#### Anmeldung erforderlich!

#### Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: **Tel.: 02622/22 1 08.**

## Gänserndorf

wko.at/noe/gaenserndorf

### Sprechtag im Februar

• **Zistersdorf:** Freitag, den 20. Februar 2009, 10 bis 11.30 Uhr, 1. Stock, Besprechungszimmer der Stadtgemeinde, Tel. 02532/24 01/0.

• **Groß-Enzersdorf:** Jeden Mittwoch von 9 Uhr bis 12 Uhr, Stadtgemeinde Groß Enzersdorf, Rathausstraße 5, 2301 Groß Enzersdorf.

### Bausprechtag

In der Bezirkshauptmannschaft Gänserndorf, 2230 Gänserndorf, Schönkirchner Straße 1, 1. Stock, Zimmer 124, finden am Freitag, dem 13. Februar, und am Freitag, dem 27. Februar, jeweils von 8 bis 13 Uhr Bausprechtag für genehmigungspflichtige Betriebsanlagen statt. Die Bezirkshauptmannschaft bittet um telefonische Anmeldung unter der Nummer 02282/90 25/DW 24 2 03 oder DW 24 2 04.

Für technische Fragen im Zusammenhang mit der Genehmigung von Betriebsanlagen steht in der WKNÖ Harald Fischer

(02742/851/16 3 30) zur Verfügung.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/851/16 9 10).

### Lehrlingsseminare in Gänserndorf

Die Termine für 2009: Lehrlingsseminar I am 26. 2., Lehrlingsseminar II am 3. 3., Lehrlingsseminar III am 9. 3., Gesprächsgestaltung I am 4. 3., Gesprächsgestaltung II am 19. 3., Kundenorientierung am 12. 3., Telefontraining für Lehrlinge am 17. 3; Speaking English „Face to face“ und Speaking English „On the phone“ auf Anfrage. Kursort bei genügender Teilnehmeranzahl: Gänserndorf.

Es findet aber auch ein Seminar für Lehrlingsausbilder am 20. 4. in 1010 Wien, Rudolfsplatz 10, statt.

Auskünfte erhalten Sie in der Bezirksstelle Gänserndorf unter 02282/23 68.

Förderungen für die Lehrlingsseminare-Beratung und Abwicklung: Tel.-Nr. 02742/851/17 5 70.

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau, Tulln

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Hollabrunn	Dienstag 24. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn: **Tel.: 02952/23 66.**

## Gmünd

[wko.at/noe/gmuend](http://wko.at/noe/gmuend)

### Veranstaltung „Tschechien – Ihr erweiterter Heimmarkt“

siehe unter Außenwirtschaft auf Seite 7

## Lehrlingswettbewerb der Orthopädieschuhmacher



Die elf TeilnehmerInnen des Lehrlingswettbewerbes der Orthopädieschuhmacher in der Berufsschule in Schrems, mit Vertretern aus Wirtschaft, Politik, Gewerkschaft und Arbeiterkammer. 1. Reihe v. l. n. r. Julia Stockhammer, Birgit Rathbauer, Cornelia Galander, Heidemarie Holzer, Andrea Sampel und Hung Tran Nam; 2. Reihe v. l. n. r. Landesinnungsmeister Karl Wegschaider, Bezirksstellenobmann Peter Weißenböck, Bürgermeister Reinhard Österreicher, Hannelore Burgstaller, Johann Popelka, Direktorin Getrude Marek, von der Gewerkschaft Leder Gerald Kreuzer, von der Gewerkschaft der Schuhmacher Anneliese Lang, Jurymitglieder Johann Rauscher und Roland Tüchy, der OÖ Innungsmeister Johann Scheinecker und von der Arbeiterkammer Michael Preissl; 3. Reihe v. l. n. r. Christian Tesar, Helmut Huemer, David Fink, Tobias Klebinger und Philipp Pfeffer.

## Tolle Ergebnisse für junge Waldviertler bei Landeslehrlingswettbewerb in Geras



Die landesbesten Koch-Lehrlinge Niederösterreichs. V. l. n. r.: Sabrina Wasinger, Marcel Ruhm, Thomas Senk, Manuela Czech, Markus Krapfenbauer und Philipp Altenburger.

**T**olle Erfolge konnten die Lehrlinge aus dem Waldviertel beim Landeslehrlingswettbewerb für Köche und Restaurantfachleute in der Berufsschule in Geras verbuchen.

Bereits im Dezember waren die besten 12 Köche und 13 Serviceleute im dritten Lehrjahr der Schulen in Waldegg und Geras ermittelt worden. Diese traten nun in der Endrunde in Geras an.

Die Köche mussten in vier Stunden ein dreigängiges Menü für acht Personen erstellen. Die Restaurantfachleute servierten dieses dann den Gästen. Die Bewertung führte eine Jury aus der Gastgewerbeinnung durch.

Bei den Köchen holten die beiden Waldviertler Markus Krapfenbauer vom Moorheilbad Harbach Platz 3 und Thomas Senk vom Herzkreis-

laufzentrum Groß Gerungs Platz 4.

Fest in Waldviertler Hand war der Bereich der Restaurantfachfrauen und -fachmänner. Das Moorheilbad Harbach erzielte mit Carina Bachhofner Platz 1 und Verena Schandl Platz 2. Auf Platz 3 landete Cornelia Mathe vom Herzkreislaufzentrum Groß Gerungs.

Nun bereiten sich die Lehrlinge auf den Bundesbewerb in Graz vor. Dieser findet vom 1. bis 3. März 2009 statt. Dabei werden neben fünf Fixstärkern der ersten fünf Plätze auch der sechste Platz als Ersatz nominiert. Als Ersatzmann bei den Restaurantfachfrauen bzw. Restaurantfachmännern konnte sich ebenfalls ein Waldviertler durchsetzen, nämlich Michael Neureither vom Herzkreislaufzentrum Groß Gerungs.



Spartenobmann KommR Rudolf Rumpler und Spartenobmann-Stv. KommR Leopold Reinberger mit den Bestplatzierten im Bereich Restaurantfachfrau und Restaurantfachmann: V. l. n. r. Michael Neureither, Cornelia Mathe, Patricia Stippl, Verena Schandl, Carina Bachhofner und Verena Strohermer.

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Horn	Dienstag, 17. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn: **Tel.: 02982/22 77.**

## Hollabrunn

[wko.at/noe/hollabrunn](http://wko.at/noe/hollabrunn)

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau, Tulln

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Hollabrunn	Dienstag 24. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn: **Tel.: 02952/23 66.**

**Veranstaltung „Tschechien – Ihr erweiterter Heimmarkt“**

siehe unter Außenwirtschaft auf Seite 7

## Horn

[wko.at/noe/horn](http://wko.at/noe/horn)

## Bezirksversammlung der Rauchfangkehrer



Foto: z. V. g.

In kollegialer Runde besprachen die Rauchfangkehrer des Bezirkes Horn neben fachspezifischen Themen insbesondere die Vorbereitung der Landesflorianifeier. Zum Gedenktag des Schutzpatrones der Rauchfangkehrer, dem Hl. Florian, wird am 4. Mai im Rahmen der Landesausstellung das traditionelle Fest in Horn stattfinden. V. l. Anton Schöberl, Franz Bauer, Helga Weiskircher-Luger, Bezirksinnungsmeister Bgm. KommR Alexander Klik, Karin Klein, Rudolf Fritz, Andreas Kletzl, Andreas Jordan, Herwig Frösch.

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Horn	Dienstag, 17. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn: **Tel.: 02982/22 77.**

**Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung in der NÖWI**

**mediacontacta**

Ges.m.b.H.,

1010 Wien Teinfaltstraße 1,

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01/33 91,

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Diana Gundacker– 5 Jahre Massagefachpraxis in Horn



Die engagierte Unternehmerin legt besonderen Wert auf das körperliche und mentale Wohlbefinden ihrer Kunden. „Es ist mir wichtig, individuell auf jede Person einzugehen, da jeder Körper anders reagiert. Dabei verlasse ich mich auf mein Wissen, das ich mir durch umfassende Aus- und laufende Weiterbildung angeeignet habe, genauso wie auf meine Intuition und meine Erfahrung“, erklärt Frau Gundacker, die seit 2004 als selbstständige Masseurin tätig ist. Neben verschiedenen Massagetechniken, die Entspannung, Ausgeglichenheit und Ruhe bringen, wird auch das patentierte Hypoxi-Training, eine hochwirksame Maßnahme gegen Cellulite, Fettpölsterchen und schlaffes Bindegewebe, angeboten. [www.mfg-horn.at](http://www.mfg-horn.at)

**Korneuburg/Stockerau**  
[wko.at/noe/korneuburg](http://wko.at/noe/korneuburg)

## Neujahrsempfang



Bäckermeister Karl Mayer (2. v. l.) und Rauchfangkehrermeister Alfred Mörth (r.) übermittelten Präsidentin Sonja Zwazl Neujahrswünsche.

Im Z 2000 in Stockerau fand der traditionelle Neujahrsempfang der WK-Bezirksstelle Korneuburg/Stockerau statt. Der Neujahrsempfang fand heuer erstmals in Kooperation mit dem „Verein Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft Stockerau“ und dem „Klub für Korneuburg“ statt.

WK-Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld freute sich, über 250 Gäste begrüßen zu dürfen. Ein Auszug aus der Gästeliste, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, WKNÖ-Vizepräsident Dr. Christian Moser, Bezirkshauptmann Hof-

rat Dr. Norbert Haselsteiner, Bürgermeister Helmut Laab, Bürgermeister Wolfgang Peterl, Finanzamtsvorstand Hofrat Dr. Anton Trauner, AMS-Bezirksstellenleiter-Stv. Veronika Kozornek, AK-Bezirksstellenleiter Alfred Jordan, u. v. m. – zeigt den hohen Stellenwert der Bezirksstelle.

KommR Peter Hopfeld gab einen kurzen Jahresrückblick und erörterte die Arbeitsschwerpunkte für 2009. Der Obmann bedankte sich auch bei allen Anwesenden für die gute Zusammenarbeit im Bezirk und ersuchte auch in Zukunft die



V. l. Vizepräsident Dr. Christian Moser, Rauchfangkehrermeister Alfred Mörth, Klub für Korneuburg-Obmann Andreas Minnich, Bezirksstellenleiterin Mag. Anna Schrittwieser, Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld, Verein „Gesellschaft zur Förderung der Wirtschaft Stockerau“-Obmann Wolfgang Bartosch.

Anliegen der Wirtschaft positiv zu unterstützen.

Dir. Mag. Reinhard Diem von der Volksbank Donau-Weinland betonte in seinen Grußworten unter anderem die Verbundenheit mit der Wirtschaft.

Die Präsidentin der Wirtschaftskammer NÖ, KommR Sonja Zwazl, verwies bei ihren Neujahrswünschen auf das breite Unterstützungsangebot der Wirtschaftskammer, die Stärkung der NÖ Betriebe, die Aus- und Weiterbildung und die gemeinsame Bewältigung der sicherlich nicht einfachen Anforderungen im neuen Jahr. „Für die kommende Zeit ver-

traue ich auf die Stärke unserer Unternehmen und ihrer MitarbeiterInnen!“, blickt Präsidentin Zwazl optimistisch in die Zukunft.

Für die musikalische Umrahmung der Festveranstaltung sorgte die Künstlerin Gerda Müller mit ihrer Harfe.

Freude herrschte bei den Gewinnern anlässlich einer Verlosung von Sachpreisen, die von den Firmen Styx-Naturcosmetic und Hotel Veltin Poysdorf zur Verfügung gestellt wurden.

Lange wurde noch bei einem geselligen Beisammensein so manche gemeinsame Aktivität fürs neue Jahr geplant.

## VW Audi Skoda Spreng GmbH ehrte Mitarbeiter



Die Firma VW Audi Skoda Spreng GmbH in Stockerau ehrt ihren langjährigen Mitarbeiter (35 Jahre) Johann Lausch. Die Überreichung der Mitarbeiterurkunde erfolgte im Rahmen einer firmeninternen Betriebsschulung aller Mitarbeiter. Die Fort- und Weiterbildung ihrer Mitarbeiter bzw. vor allem die der Lehrlinge ist der Firma Spreng ein besonderes Anliegen. Deswegen ist das fachkundige Service der Firma Spreng auch weit über die Bezirksgrenzen bekannt. Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld (l.) überreichte Johann Lausch (Bildmitte) die Ehrenurkunde und dankte ihm im Namen der Wirtschaft für die Firmentreue. Auch Firmenchef Erich Artlieb (r.) freute sich über den betriebstreuen Mitarbeiter.

Foto: Bezirksstelle

Fotos: Bezirksstelle

Foto: z. V. g.

## Neujahrsempfang der Weinviertler Versicherungsmakler



Foto: z. V. g.

**N**ahezu 40 Weinviertler Versicherungsmakler und Maklerbetreuer von 8 Versicherungsgesellschaften trafen zum schon traditionellen Neujahrsempfang der Fachgruppe der NÖ Versicherungsmakler und Berater in Versicherungsangelegenheiten im Gasthof Scheitler in Enzersfeld zusammen.

In entspannter und gemütlicher Atmosphäre konnten gemeinsam mit den Geschäftspartnern Produktneuheiten, aktuelle Geschäftsfälle und Anregungen genauso disku-

tiert werden wie neue Businesspläne und die Intensivierung langjähriger Partnerschaften. Organisator Manfred Taudes dazu: „Kaum der Rede wert war den Maklerkollegen die aktuelle Wirtschaftslage und deren mediale Ausschlagung. Im Gegenteil, die Weinviertler Versicherungsmakler gehen optimistisch in das neue Jahr. Werden ihnen doch als den Sachverständigen im Versicherungswesen in allen Statistiken wachsende Marktanteile bescheinigt.“

## Preisträger 2008 des „Dr. Konrad Strappler-Fonds“: Prämierung anlässlich des Neujahrsempfanges



Foto: Bezirksstelle

V. r. Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Felix Keimel, Christine Keimel, Diana Mair, Frau Dormayer, Franz Dormayer, Bezirksstellenobmann KommR Peter Hopfeld.

**D**er Neujahrsempfang der WK Stockerau hatte heuer ein besonderes Highlight: Die Preisträger 2008 des „Dr. Konrad Strappler-Fonds“ wurden von der Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, KommR Sonja Zwazl, für ihre Innovationen und Initiativen ausgezeichnet.

Die Ziele dieses Fonds sind klar definiert: Klein- und Mittelbetriebe (bis zu 250 Beschäftigte) im Bezirk sollen unterstützt werden. Um diese Ziele zu erreichen, wird alljährlich der „Conny“ (benannt nach dem verstorbenen Bezirksstellenleiter Dr. Konrad Strappler) verge-

ben, so der Initiator der Entstehung des Fonds, Vizepräsident Dr. Christian Moser. Folgende Betriebe wurden geehrt:

**1. Platz: Drogerie Diana Mair**

Das Unternehmen führt trotz starkem Konkurrenzkampf ein innovatives Unternehmen und punktet vor allem durch Fachberatung, Kundenfreundlichkeit, breites Serviceangebot (Aktionsstage, Vorführtage, etc.).

**2. Platz: Kürschnerei Christine Keimel**

Das Unternehmerpaar Keimel ist seit über 20 Jahre im Stadtzentrum Stockerau ansässig und betreibt mit viel Liebe

und Engagement ein Pelz- und Ledermodenfachgeschäft. Aufgeschlossen und mit viel Elan unterstützt die Firma Keimel jede öffentliche Veranstaltung, die zur Belebung des Stadtkernes bzw. Käuferfrequenz beiträgt (z. B. Modeschauen, Auslagendekoration, etc.)

**3. Platz. Fleischerei Franz Dormayer**

Die Fleischerei der Familie Dormayer ist seit über 30 Jahren im Ortszentrum von Langenzersdorf beheimatet. Durch die Kreativität des Firmen-

chefs (Blunzenspezialitäten in allen Variationen) konnte die Firma schon unzählige Preise bei internationalen und nationalen Wettbewerben erzielen. Der „Blunzenkönig“ ist weit über die Stadtgrenze bekannt.

Die „Conny“-Statuette ging an die Drogerie Mair in Korneuburg, Ehrenurkunden und Schecks erhielten alle Preisträger.

Die Familie Keimel spendete ihren Gewinn an den Schuhmachermeister Karl Knorr.

## Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

**Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau, Tulln**

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Hollabrunn	Dienstag 24. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn: **Tel.: 02952/23 66.**

*Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung in der NÖWI*

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,

Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Krems

wko.at/noe/krems

### Top-Betriebe vor den Vorhang



Foto: Lechner

V. l.: Bezirksstellenleiter Mag. Herbert Aumüller, Markus Wieser, Stefan Hick, Alexander Fuchs, Präsidentin Sonja Zwazl, Abg. z. NR Dkfm. Dr. Günter Stummvoll, Bezirksstellenobmann KommR Gottfried Wieland, Winzer Krems-Obmann Franz Bauer, Judo-Cheftrainer Peter Chudik mit kleiner Judoka, Raiba-Direktor Dr. Herbert Buchinger, Claudia und Wolfgang Zeller, Raiba-Direktor Mag. Reinhard Springinsfeld.

Vier aktive und innovative Wirtschaftsbetriebe wurden beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Krems vorgestellt.

Der **Gasthof zur Wachau – Fam. Zeller, Mitterarnsdorf**, ist seit genau 100 Jahren im Familienbesitz der Familie Zeller und wird in fünfter Generation von Wolfgang und Claudia Zeller geführt. 2008 wurde der große Umbau des Hotels fertig gestellt, bei dem neun neue Zimmer mit bester Ausstattung dazukamen.

Das Restaurant umfasst 150 Sitzplätze, der Gastgarten 90. Im Restaurant verwöhnt Wolfgang Zeller seine Gäste mit regionalen und saisonalen Schmankerln. Im Hotel können 56 Gäste untergebracht werden – ein Autobus ist also bei rechtzeitiger Buchung kein Problem.

Infos: [www.zeller-wachau.at](http://www.zeller-wachau.at)

Die **Glas Fuchs GmbH in Mautern** wird in dritter Generation von Sandra und Alexander Fuchs geführt. 2008 entschloss sich das Ehepaar Fuchs zur Expansion und zum Neubau auf 4000 m<sup>2</sup> Gewerbegrund in der Zistelstraße 2 in Mautern, wo das Unternehmen am 19. Jänner seine Pforten öffnete. Neben traditionellen Arbeiten wie Reparaturen, Wintergartenverglasungen, Glasfassaden, Vordächer u. v. m. werden zahlreiche Funktionsgläser angeboten. Im Innenbereich hat sich Glas Fuchs vor allem durch präzises Arbeiten und das Lösen nicht alltäglicher

Probleme einen Namen gemacht.

Infos: [www.glasfuchs.at](http://www.glasfuchs.at)

In der **Hick Gärtnerei Handels KEG in Weißenkirchen** liegt der Schwerpunkt neben der klassischen Gärtnerei in den kernreichen Wachauer Kulturpflanzen, Pflanzenraritäten, Floristik für Hochzeiten und Feste und Gesundheitspflanzen und -produkte. Eine besondere Spezialität ist das „Wachauer Chilipulver“ – hergestellt aus über 40 Chilisorten, in fünf Schärfegraden abgefüllt. Das liebevoll dekorierte Geschäft ist ein Paradies für Garten- und Blumenfreunde. Einige Qualitätsprodukte der Gärtnerei Hick findet man auch im Steigenberger Avance Hotel Krems – und das an sieben Tagen der Woche rund um die Uhr.

Infos: [www.hick.cc](http://www.hick.cc)

Die **Markus Wieser GmbH in Wösendorf** ist eine gelungene Verbindung von Tradition, Qualität und Ideenreichtum. In den letzten zehn Jahren bauten Markus Wieser und seine Gattin Johanna ihr Unternehmen erfolgreich aus und verkaufen heute erfolgreich in ganz Europa selbstgemachte Schnäpse, Marmeladen und Kaffee, Schokolade und Naturkosmetik. 2006 gründete Markus Wieser in Kooperation mit Styx Naturkosmetik die **taste & beauty HandelsGmbH** und eröffnete 2007 Taste & Beauty-Shops in Krems, Dürnstein und St. Pölten. 2008 wurde Wieser Deutschland gegründet.

Infos: [www.wieser-wachau.at](http://www.wieser-wachau.at)

### Frau in der Wirtschaft Krems lädt zu Infoabend ein

Alle UnternehmerInnen, selbst die so genannten Ein-Mann/Frau-Betriebe, haben eine Führungsaufgabe zu erfüllen. Sie müssen zwischen Mitarbeitern und/oder Kunden und Lieferanten vermitteln, Aufgaben verteilen, Grenzen setzen, in kritischen Situationen Position beziehen, u. v. m.

Lernen Sie, Analogien zwischen Situationen in der Familie und im Beruf erkennen, und nehmen Sie teil an einer spannenden Entwicklungsreise zu mehr Sicherheit und Selbstvertrauen und daraus resultierend zu einer ganz neuen Qualität des Führens.

Am Mittwoch, dem 11. Februar, um 19 Uhr findet in der Wirtschaftskammer Krems ein Vortrag zum Thema „Verknüpftes Lernen – erkennen Sie die Synergien“ statt.

Referent: Karl Michael



Foto: z. V. g.

Referent: Karl Michael Spreng.

Spreng, Kosten pro Person: 9 Euro. Anmeldung bei Brigitte Hainzl, Tel. 02732/83 2 01/31 0 20.

### Mitarbeitererehrung der Raiffeisenbank



Foto: Lechner

Langjährige MitarbeiterInnen der Raiffeisenbank Krems wurden für ihre Firmentreue geehrt. WK-Bezirksstellenausschussmitglied Bmstr. Ing. Erich Steiner überreichte Urkunden und Mitarbeitermedaillen der Wirtschaftskammer. sitzend v. l.: Ernst Königsberger, Rudolf Peschl (beide 35 Jahre), Michaela Pichler (15), Christa Schmidt (35), Birgit Mayer (10), Karl Susicky (15); stehend v. l.: Direktor Mag. Reinhard Springinsfeld, Anton Pfeifer/Arbeiterkammer NÖ, Raika-Obmann DI Anton Bodenstein, Thomas Holzer, Hartmann Denk (beide 15), Franz Neumayer (20), Thomas Neumaier (10), Direktor Dr. Herbert Buchinger und Bmstr. Ing. Erich Steiner.

### Jubilar-Ehrung bei Dynea Austria GmbH

Im Rahmen der Weihnachtsfeier in der Römerhalle Mautern wurden zahlreiche MitarbeiterInnen für ihre langjährige Firmentreue ausgezeichnet. Seitens der Wirtschaftskammer überreichte KommR Karlheinz Hagmann als Dank und Anerkennung Urkunden und Medaillen an die Geehrten: Wolfgang Kantner (20 Jahre), Richard Schulz (Site-Manager), Maria Mandl (Personalleiterin, 20 Jahre), Martin Öhlzelt (Betriebsrat), Johann Langthaler (25 Jahre), Markus Galler (25 Jahre), Irene Weichselbaum (25 Jahre), Karl Bäuerl (35 Jahre), Elisabeth Docekal (35 Jahre), Josef Lukaseder (40 Jahre), Hubert Nöbauer (20 Jahre), Sylvester Schiegl (Geschäftsführer, 20 Jahre), Walter Rauscher (20 Jahre), Franz Gutmann (40 Jahre), Wilfried Bauer (20 Jahre), Franz Zeitlinger (40 Jahre), Eduard Gansberger (30 Jahre).



## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld und Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle St. Pölten	Mittwoch 4. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten: **Tel.: 02742/31 03 20.**

## Maßnahmen zur Unterstützung der regionalen Wirtschaft

Bezirksstellenobmann BKommR Gottfried Wieland präsentierte beim Neujahrsempfang der Wirtschaftskammer Krems auch die Jahresschwerpunkte 2009 der Bezirksstelle. „Neben unseren Hauptaufgaben Mitgliederbetreuung und Gründerberatung haben wir uns für heuer zwei brandaktuelle Themen vorgenommen“, so Wieland.

„Zur Stärkung unserer Betriebe und der regionalen Wirtschaft wollen wir die wirtschaftsorientierte Fachausbildung forcieren, denn gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten ist Aus- und Weiterbildung und Qualifizierung unerlässlich“, betont Wieland.

Wie wichtig der sorgsame Umgang mit unseren Energie-Ressourcen ist, hat die jüngste Entwicklung auf dem Gasmarkt gezeigt. Deshalb wird der zweite Schwerpunkt im heurigen Jahr eine Infokampagne für unsere Mitgliedsbetriebe sein, wo speziell die Möglichkeiten energiesparender Maßnahmen vor allem im Bereich Gas, Strom und Wasser aufgezeigt werden.

## Technische Beratung für gewerbebehördliche Betriebsanlageverfahren

Zahlreiche gesetzliche Bestimmungen erfordern, dass bereits bei Projektierung von Betriebsanlagen eine kompetente Fachberatung sinnvoll und notwendig scheint. Der Magistrat der Stadt Krems hält aus diesem Grunde in der Gaswerk-gasse 9, 2. Stock, von 8 – 12 Uhr Sprechstage für Gewerbetreibende ab. Nächster Termin ist der 3. Februar. Amtssachverständige des Magistrates, ein Vertreter des Arbeitsinspektorates und der Leiter der Gewerbebehörde werden für Fragen in gewerbe- und baurechtlichen Angelegenheiten zur Verfügung stehen. (Anmeldungen unter Tel. 02732/801/425).

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen.

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie in der Abteilung Umwelt, Technik und Innovation der WKNÖ unter 02742/851/16 3 01.

## Lilienfeld

[wko.at/noe/lilienfeld](http://wko.at/noe/lilienfeld)

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld und Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechstage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle St. Pölten	Mittwoch 4. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten: **Tel.: 02742/31 03 20.**

## Firmengruppe Neuman ehrte Mitarbeiter



Foto: Bezirksstelle

WK-Obmann Ing. Karl Oberleitner, Mag. Alexandra Höfer mit den geehrten Mitarbeitern und Pensionisten, Dr. Cornelius Grupp und der Geschäftsleitung der Firmengruppe Neuman.

Wie jedes Jahr darf sich die Firmengruppe Neuman auch heuer wieder über langjährige Arbeitnehmer im Unternehmen freuen. Sieben Dienstnehmer wurden für ihre Betriebstreue ausgezeichnet.

Firmeninhaber Dr. Cornelius Grupp informierte über die aktuelle Lage und die Firmenentwicklung der letzten Jahre,

blickte dabei insbesondere auf das vergangene Jahr zurück und ehrte seine Mitarbeiter.

Seitens der Wirtschaftskammer gratulierten Bezirksstellenobmann Ing. Karl Oberleitner und Mag. Alexandra Höfer zu 40-, 35- und 25-jähriger Zusammenarbeit und überreichten den Mitarbeitern Urkunden und Ehrenmedaillen.

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediacontacta**

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Café-Restaurant „Applaus“ in Traisen eröffnet



Foto: Bezirksstelle

Am 16. Jänner eröffnete Viorel Magnea im ehemaligen Gasthaus Balek sein Café-Restaurant. Nach 16 Jahren als Geschäftsführer der Leobersdorfer Diskothek „Bolero“ machte er sich gemeinsam mit seiner Gattin Clara selbstständig. Das Café-Restaurant „Applaus“ bietet internationale Küche, auch zum Mitnehmen, an. Obmann Ing. Karl Oberleitner von der WK-Bezirksstelle Lilienfeld gratulierte herzlich zur Neueröffnung und wünschte viel Erfolg. Im Bild Viorel und Clara Magnea mit Tochter Kristin, Bgm. Herbert Thumpser und Ing. Karl Oberleitner (von links nach rechts).

## Melk

wko.at/noe/melk

## Wirtschaftskammer-Neujahrsempfang – ein voller Erfolg



Foto: Franz Gleiss

V. l. n. r.: Bezirksstellenleiter Dr. Andreas Nunzer, Bezirkshauptfrau Hofrat Dr. Elfriede Mayrhofer, Geschäftsführer er Hans Drascher GmbH Ing. Hermann Schindele, Präsidentin KommR Sonja Zwagl, Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch, Bürgermeister von Pöggstall Johann Gillinger.

Die Hans Drascher GesmbH in Pöggstall war am 16. Jänner Treffpunkt des bereits zur Tradition gewordenen Neujahrsempfanges der Wirtschaftskammer-Bezirksstelle Melk. Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch konnte unter den zahlreichen Ehrengästen Präsidentin KommR Sonja Zwagl, Bezirkshauptfrau Hofrat

Dr. Elfriede Mayrhofer und den Bürgermeister von Pöggstall Johann Gillinger begrüßen.

Präsidentin Sonja Zwagl betonte, dass unsere Leitbetriebe auch in schwierigen Zeiten gut aufgestellt sind. Sie bezog sich dabei auf eine Umfrage der WKNÖ, wo 102 Leitbetriebe in Niederösterreich über

ihre Zukunftserwartungen befragt wurden. Die Führungsverantwortlichen sehen der Wirtschaftsentwicklung der nächsten Monate optimistisch entgegen, und mehr als die Hälfte der Unternehmen wollen auch 2009 investieren. Die „Osterschließung“ bedeutet für viele Befragten nach wie vor einen „attraktiven Zukunftsmarkt“. An zweiter Stelle folgt der Bereich „Import/Export“, der für jeden fünften Leitbetrieb ein Zukunftsthema ist. „Man sieht, dass unsere niederösterreichischen Leitbetriebe auch in Zeiten der wirtschaftlichen Schwankungen den Kopf nicht hängen lassen und zuversichtlich in die Zukunft blicken“, so Präsidentin Sonja Zwagl.

„Unsere Klein- und Mittelbetriebe sind ein stabiler Faktor der Region, die einen wertvollen Beitrag zur Ausbildung unserer Jugendlichen leisten, Arbeitsplätze schaffen und erhalten sowie Lebensqualität sichern.“ Mit diesen Worten stellte Bezirksstellenobfrau Herta Mikesch in ihrer Eröffnungsrede den heimischen Betrieben ein hervorragendes Zeugnis aus, der wirtschaftlichen Entwicklung der nächsten Monate trotzen zu können. „Wir haben ein ausgezeichnetes Wirtschaftsjahr hinter uns und können auf Grund unserer Struktur mit Zuversicht in die Zukunft blicken.“

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

## Bausprechtage in der BH Melk

Der nächste Bausprechtage der Bezirkshauptmannschaft Melk findet am Montag, dem 9. Februar 2009, von 8 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr im Besprechungszimmer Wirtschaft und Umwelt, 2. Stock, Zimmer Nr. 02.013 der BH Melk, Abt-Karl-Straße 25a, statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter 02752/90 25/DW 32 2 40 oder DW 32 2 37 ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der WKNÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/DW 16 3 02 oder 16 3 01.

Informiert sein –  
die  
NÖWi lesen!

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch 18. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

### Anmeldung erforderlich!

### Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

## Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld und Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle St. Pölten	Mittwoch 4. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten: **Tel.: 02742/31 03 20.**

## Mistelbach

[wko.at/noe/mistelbach](http://wko.at/noe/mistelbach)

## Mitarbeitererehrung der Firma Ing. Alfred Hofer



Foto: z. V. g.

Erwin Karl, Erwin Hofer, Friedrich Wannemacher, Mag. Klaus Kaweczka, Isabella Wiesinger, Rudolf Hofer, Viktor Viktorik, KommR Rudolf Demschner, Sandra Hofer, Franz Deltl, Karl Wenzka und Ing. Alfred Hofer.

Zur schon traditionellen Ehrung langjähriger Mitarbeiter hatte Firmenchef Ing. Alfred Hofer von der Unternehmensgruppe der Ing. HOFER Holding Ges.mb.H. in die Musikhalle Wilfersdorf geladen. Zu dieser Feier konnte Ing. Hofer neben der Familie und den Mitarbeitern auch zahlreiche pensionierte ehemalige Mitarbeiter begrüßen. In gewohnter Weise bot Ing. Alfred Hofer auch wieder einen Rückblick die Geschäftstätigkeiten der einzelnen Firmen innerhalb der Unternehmensgruppe im Jahr 2008.

Beeindruckt von den dargestellten Geschäftstätigkeiten zeigten sich auch Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschner und Bezirksstellen-

leiter Mag. Klaus Kaweczka, die den Firmenchefs Ing. Alfred und Erwin Hofer auch für die Zukunft alles Gute wünschten und die Ehrung langjähriger Mitarbeiter im Namen der Wirtschaftskammer NÖ durchführten.

An folgende Mitarbeiter wurde für 25-jährige Betriebszugehörigkeit die Silberne Mitarbeitermedaille samt Urkunde überreicht: Erwin Karl (Kraftfahrer), Ernst Nikolodi (Techniker), Franz Popp (Spengler), Norbert Reimer (Spengler), für 30 Jahre im Betrieb Karl Wenzka (Spengler). Die Goldene Ehrenmedaille erhielten für 40 Jahre Friedrich Wannemacher (Spengler) und für 45 Jahre Franz Deltl (Spengler).

## Süße Köstlichkeiten aus der „kleinen, feinen Confiserie“ Hynek



Foto: Bezirksstelle

V. l. KommR Rudolf Demschner, Präsidentin BR KommR Sonja Zwagl, Ing. Christian Resch, Hemma Rathammer-Hynek, Johann „Hannes“ Rathammer und Johannes Hynek.

„Ich habe mir schon immer eine kleine, feine Confiserie gewünscht. Nun ist es soweit“, so Hemma Rathammer-Hynek bei der offiziellen Eröffnungsfeier des neuen Verkaufslokales in der Mistelbacher Innenstadt. Präsidentin BR KommR Sonja Zwagl nahm die offizielle Eröffnung vor und betonte dabei die Leistungen der österreichischen Klein- und mittelständischen Unternehmen. Neben Vertretern aus Wirtschaft und Politik, wie z. B. Bürgermeister Ing. Christian Resch, Bezirksstellenobmann KommR Rudolf Demschner und Bezirksstellenleiter Mag. Klaus Kaweczka, waren zahlreiche

Stammkunden zu diesem Ereignis gekommen.

Das Unternehmen Hynek gibt es schon seit 1930 als Konditorbetrieb und wird aktuell von Hemma Rathammer-Hynek geführt. Entsprechend dem Zeitgeist hat man sich nun eine kleine Ruheoase im Hinterhof designen lassen und liefert zusätzlich die „handgeformten Schokowaren“ in die Großstädte des Landes. Unter anderem wird auch der „Mein am Graben“ vom Unternehmen Hynek beliefert. „Klein, effektiv und kundenorientiert wollen wir sein“, so Rathammer-Hynek.

## Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau, Tulln

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Hollabrunn	Dienstag 24. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn: **Tel.: 02952/23 66.**

## Bausprechtag bei der Bezirkshauptmannschaft

In der Bezirkshauptmannschaft Mistelbach findet am Freitag, dem 13. Februar, sowie am Donnerstag dem 26. Februar, von 8.30 bis 12.00 Uhr im 3. Stock, Zimmer 77, der nächste Bausprechtag statt. Um längere Wartezeiten zu vermeiden, wird um telefonische Terminvereinbarung (Tel.-Nr. 02572/90 25/DW 33 2 51) ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schrift-

lichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projektes möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/DW 16 3 01.

Für die geförderte, externe Beratung zu diesem Thema wenden Sie sich bitte an Ing. Helmut Kahrer (02742/851/DW 16 9 10).

## Mödling

[wko.at/noe/moedling](http://wko.at/noe/moedling)

## Auf dem Weg zum Erfolg auch in schwierigeren Zeiten!



Wirtschaftsbund-Direktor Mag. Herbert Lehner, Michael Mehler, Ing. Klaus-Jürgen Kiessler, Mag. Erich Moser, Bgm. Martin Schuster, Präsidentin Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, Bgm. Hans Stefan Hintner, Dr. Karin Dellisch, Klaus Percig, BH Dr. Hannes Nistl.

Schon der Start des Neujahrsempfanges der Bezirksstelle vermittelte positive Stimmung. Ein Kurzfilm präsentierte den Wirtschaftsstandort NÖ und die Stärken von Niederösterreichs Unternehmen.

Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth resümierte über das Jahr 2008: „Ohne die beiden letzten eineinhalb Quartale wäre das Jahr 2008 sensationell gewesen. So ist es aber ‚nur‘ ein wirklich gutes Jahr geworden. Zu Tode gefürchtet ist auch tod! Wir aber sind Unternehmer geworden, weil uns Herausforderungen nicht abschrecken, sondern anspornen. Und diese

Zeit ist herausfordernd, aber auch chancenreich zugleich.“

Als Gäste und Zeugen für Erfolg auch in schwierigeren Zeiten gaben Michael Mehler, ghost.company, Walter Krückl, Dachdecker und Spengler sowie Dkfm. Johann Wallner, Flowserve, Einblick in die Strategien ihrer Unternehmen und Ideen für die Stärkung der Wirtschaft.

Michael Mehler, Chef der Werbeagentur ghost.company, vermag von einer Wirtschaftskrise in seinem Unternehmen nicht zu berichten: „Gerade in Zeiten wie diesen ist New Business, das Augenmerk auf Neukundengewinnung, vordring-

lich. Weil wir auch in Boomzeiten darauf Wert gelegt haben – auch wenn manchmal die Personalressourcen sehr eng geworden sind – freuen wir uns über volle Auftragsbücher. Wir suchen sogar zwei weitere Mitarbeiter. Schwierige Zeiten bieten aber auch die Chance, Vieles neu zu überlegen und das eigene Unternehmen neu zu positionieren.“

Dachdecker und Spengler Walter Krückl sieht für das Bau- und Baunebengewerbe die Forcierung alternativer Energien als Hoffnungsträger: „Alternative Energien sind das Thema der Zukunft. Hier gilt es, verstärkt Aufklärung über das Potenzial zu geben. Gerade in schwierigeren Zeiten ist das Nachwuchsproblem in meiner Branche noch eklatanter. Junge Leute scheuen offensichtlich den Dachdecker- und Spenglerberuf. Dabei ist dieser wesentlich weniger körperlich anstrengend als früher. Und dann sollte endlich der Vorsteuerabzug für betrieblich genutzte Fahrzeuge eingeführt werden.“

Dkfm. Johann Wallner von

Flowserve spricht vielen Unternehmern aus der Seele: „Die derzeitige Situation ist zu 60% eine Vertrauenskrise. Der Staat muss endlich positive Stimmung verbreiten. Daneben ist eine maßvolle Lohnpolitik nach der doch überzogenen letzten Lohnrunde wichtig, um den Standort Österreich weiterhin attraktiv zu halten. Ich setze hier auf die Vernunft der Sozialpartner. Und was die Konjunkturpakete anlangt, halte ich Vorsicht für angezeigt. Schwerkranken soll man nicht künstlich am Leben erhalten.“

Präsidentin Sonja Zwazl greift in ihrem Hauptreferat das Stimmungsbild der Unternehmer auf: „Unternehmen wie diese zeigen uns, dass wir durch das Vertrauen in unsere Stärken auch schwierige Zeiten bewältigen können. Wir als Wirtschaftskammer wollen die derzeitige Situation keinesfalls schön reden, aber sicher auch nicht krank jammern. Nur mit dem nötigen Optimismus werden wir wieder einen Aufschwung einleiten.“

## Nahversorger: Fleischerei Hausenberger ist Landessieger



V. l. n. r. Bezirksstellenobmann DI Franz Seywerth, WKNÖ-Präsidentin Sonja Zwazl, WKÖ-Präsident Dr. Christoph Leitl, Birgit und Yvonne Hausenberger, WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich.

Im Herbst 2008 kürten Kundinnen und Kunden sowie Kurier-Leser mit Stimmkarten die Viertelsieger der beliebtesten Nahversorger in NÖ. Aus diesen wählte eine unabhängige Jury die vier Landessieger der Kategorien Lebensmittelhändler, Gewerbe (Konditoren, Bäcker, Fleischer), Trafikanten und Wirte. Der Bezirk Mödling freut sich über einen Regional-

sieger bei den Wirten, „Brunner's Bräu“ in Münchendorf.

Als Landessieger bei den Wirten ging Michaela Handschuh's „Essenszeit“ hervor, im Gewerbe die „Fleischerei Hausenberger“ aus Vösendorf. Damit steht unter Beweis, dass exzellente Qualität, gepaart mit persönlicher Kundenansprache, im Bezirk Mödling hoch geschrieben wird.

## Technische Beratungen

• **Beratungen beim Gebietsbauamt V.** Jeden Dienstag von 8 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung von 16 bis 18 Uhr, Gebietsbauamt V. Mödling, Bahnstraße 2 (im Gebäude der Bezirkshauptmannschaft).

Anmeldungen unter: Tel. 02236/90 25/45 59, Fax 02236/90 25/45 5 10, E-Mail: post.gba5@noel.gv.at

• **Bausprechtag für Betriebsanlagenverfahren**, 13. 2. 2009 von 8 bis 11.30 Uhr, Bezirkshauptmannschaft Mödling, Bahnstraße 2, 3. Stock, Zimmer 338.

Anmeldung unter Tel. 02236/90 25/34 2 38.

Wir empfehlen Ihnen, Detailunterlagen und Pläne mitzubringen!

## Veranstaltungstipps

• **Frau in der Wirtschaft: Ladies Lounge**, 3. 2. 2009 – 19 Uhr, Restaurant vinZent, 2340 Mödling, Pfarrgasse 3.

• **Sprechtage des Ombudsmannes der Finanzdienstleister Mag. Friedrich Potolzky.** Jeden ersten Mittwoch eines Monats zwischen 11 und 14 Uhr bietet der Bezirksvertrauensmann und Mitglied des Ausschusses der Fachgruppe der Finanzdienstleister, gleichzeitig Ombudsmann der Finanzdienstleister NÖ Mag. Friedrich Potolzky einen kostenlosen Sprechtag an. Nächster Termin: 4. 2. 2009.

Wir ersuchen um Terminvereinbarung unter 02236/22 1 96/0.

• **Ideensprechtage: Patente – Marken – Muster – Technologien**, 9. 2. 2009, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Dieser Informationstag bietet Datenbankrecherchen nach Firmen, Produkten, technischer Literatur, Patenten und Gebrauchsmustern.

Persönliche Terminvereinbarung ist unbedingt notwendig: Tel. 02742/851/16 5 01 Frau Hösel.

• **Was bringen die Konjunkturpakete den Unternehmen wirklich?** 17. 2. 2009 – 19 Uhr, Haus der Wirtschaft, 2340 Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

Spezialisten der Förderstellen Austria Wirtschaft Service und NÖBEG informieren über die

Umsetzung der von Bund und Land NÖ beschlossenen Konjunkturpakete. Sie erhalten detaillierte Information über neue Förderungen und Änderungen sowie Ergänzungen schon bestehender Fördermöglichkeiten.

## Raumordnungsprogramm Mödling: Änderung

Die Stadtgemeinde Mödling beabsichtigt die Abänderung des im örtlichen Raumordnungsprogramm enthaltenen Flächenwidmungsplanes für Bereiche östlich der Bahn. Der Entwurf liegt bis 9. 2. 2009 in der Stadtgemeinde Mödling (Stadtbauamt 2. Stock, Zimmer 207) zur allgemeinen Einsicht auf. Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu den Entwürfen schriftlich Stellung zu nehmen.

## Raumordnungsprogramm Guntramsdorf: Änderung

Die Marktgemeinde Guntramsdorf beabsichtigt die Abänderung des örtlichen Raumordnungsprogrammes und des Flächenwidmungsplanes in den Punkten:

- innere Verkehrserschließung der Aufschließungszone BW-A16-Kammering
- Umwidmung Gärtnerei-Teichgasse

Der Entwurf liegt bis 2. 3. 2009 während der Amtsstunden (Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 7 bis 12 Uhr, sowie am Donnerstag von 13 bis 19 Uhr) im Rathaus zur allgemeinen Einsicht auf. Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zu den Entwürfen schriftlich Stellung zu nehmen.

## Raumordnungsprogramm Maria Enzersdorf: Änderung

Die Marktgemeinde Ma. Enzersdorf beabsichtigt die Abänderung des im örtlichen Raumordnungsprogramm enthaltenen Flächenwidmungsplanes.

– Diverse Abänderungen zwischen den einzelnen Widmungsarten innerhalb des EVN-Areals östlich der „Johann

## Zwei neue Jungmeister im Bezirk Mödling



Foto: P. Rofl-Press / Kress Michael

Im Rahmen eines Festes des chemischen Gewerbes erhielten 15 Jungmeister aus NÖ den Meisterbrief aus den Händen von Landesinnungsmeister der Denkmal-, Gebäude- und Fassadenreiner KommR Ing. Rudolf Beyer (3. v. r.) und seines designierten Nachfolgers Franz Josef Astleithner in Anwesenheit von WKNÖ-Vizepräsident KommR Kurt Trnka (2. v. r.). Gleich zwei Jungmeister kommen aus dem Bezirk Mödling, Veronika Babler (5. v. l.) aus Perchtoldsdorf und Roman Lindner (ganz links) aus Brunn.

- Flächenabtausch zwischen „Bauland-Sondergebiet (BS) – Bundessportzentrum“ und „private Verkehrsfläche (VP)“ im „Bundessportzentrum Südstadt“ östlich der „Johann Steinböck-Straße“ im äußersten Osten des Ortsteiles Südstadt.
- Abänderung der Wohnbauland- bzw. Verkehrsflächenabgrenzung im Verlauf des „Karl Heinrich Waggerl-Weges“ im Norden des Gemeindegebietes der MGM Maria Enzersdorf
- Abänderung der Wohnbauland- bzw. Verkehrsflächenabgrenzung im Verlauf der „Ferdinand Maller-Gasse“ bzw. an der „Südtiroler Straße“ im Süd-

westen des Gemeindegebietes der MGM Maria Enzersdorf. Der Entwurf liegt bis 23. 2. 2009 im Gemeindeamt der Marktgemeinde Ma. Enzersdorf, Abteilung Baubehörde, während der Amtsstunden (täglich 8 bis 12 Uhr und Mittwoch auch von 14 bis 18 Uhr) zur allgemeinen Einsicht auf.

Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf der Änderung schriftlich Stellung zu nehmen.

## SVA-Sprechtag

Freitag, 13. Februar 2009, 8 bis 12 Uhr, Wirtschaftskammer Mödling, Guntramsdorfer Straße 101.

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 3. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: **Tel.: 02622/22 1 08.**

Neunkirchen

wko.at/noe/neunkirchen

„Beruf und Zukunft“ – Infoveranstaltung für Eltern und Schüler



Teilnehmer der Infoveranstaltung.

Am 15. Jänner fand in der Hauptschule Kirchberg am Wechsel eine Informationsveranstaltung unter dem Motto „Beruf und Zukunft“ statt. HD Karl Kager sowie HOL Roswitha Ritter und HOL Maria Weninger von der Hauptschule Kirchberg konnten dazu zahlreiche Schüler und Eltern begrüßen. Seitens der Wirtschaftskammer referierten Bezirksstellenobmann SO KommR Ing. Josef Breiter, KommR Gunther

Gräftner, Peter Pichler und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer über die duale Berufsausbildung.

Der Zweigstellenleiter des AMS Walter Jeitler berichtete über die Arbeitsmarktsituation im Bezirk Neunkirchen. Thomas Mohl von der Firma List berichtete über seinen beruflichen Werdegang. Im Anschluss wurden auch noch weiterführende Schulen des Bezirkes vorgestellt.

Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft Rechtssicherheit gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur Unterstützung bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. Nutzen Sie diese Möglichkeit!

Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!

Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 3. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

Anmeldung erforderlich!  
Terminvergabe nach Vereinbarung!

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: Tel.: 02622/22 1 08.

Unternehmerabend der Stadtmarketing Ternitz GmbH



V. l. n. r.: Wolfgang Seidl mit Gattin, Franz Reisenbauer, Franz Kirnbauer und SO KommR Ing. Josef Breiter.

Am 16. Jänner fand im TOP-Saal der Schoeller-Bleckmann Edelstahlrohr GesmbH auf Einladung von KommR DI Erich Hertner die Präsentation der neuen Homepage der Stadtmarketing Ternitz GmbH statt. Der Vorsitzende des Wirtschaftsbeirates Steuerberater Franz Reisenbauer und die GF Marion Handler freuten sich über den Besuch von sehr vielen Ternitzer UnternehmerInnen. Als Ehrengäste konnten begrüßt werden: KommR DI Erich Hertner und Mag. Antonio Garcia von Schoeller-Bleckmann Edelstahlrohr GesmbH, Bgm. LAbg. Rupert Dworak, Vizebgm. Karl Reiterer, Stadträtin Mag. Andrea Reisenbauer, Stadtrat Peter Spicker von der Stadtgemeinde Ternitz, SO KommR Ing. Josef Breiter, Franz Kirnbauer und Mag. Josef Braunstorfer von

der Bezirksstelle Neunkirchen der Wirtschaftskammer, Dir. Johann Woltran und Prok. Martin Maurer von der Raiffeisenbank Neunkirchen-Schwarzaal-Mitte, Prok. Johann Pfenninger und Geschäftsleiter Mario Posch von der Sparkasse Neunkirchen, Vorstandsdirektor Mag. Martin Heilinger und Bereichsleiter Gerd Hochstätter von der Volksbank NÖ Süd.

Die neue Homepage ist unter der Adresse [www.ternitz.gv.at/stadtmarketing](http://www.ternitz.gv.at/stadtmarketing) zu finden. Interessant für die anwesenden Ternitzer Firmen war die Info über die Erstellung der Wirtschaftsnews. Nach der Präsentation wurde eine kurze Bilanz über die Aktion „Bonbon Ternitz“ und eine Vorschau auf die geplanten Veranstaltungen der Stadtmarketing Ternitz GmbH im Jahr 2009 gegeben.



V. l. n. r.: Bgm. LAbg. Rupert Dworak, KommR DI Erich Hertner, Marion Handler und Franz Reisenbauer.

Fotos: Bezirksstelle

## Ehrungen beim Neujahrsempfang



Foto: Bezirksstelle

Von links nach rechts: SO KommR Ing. Josef Breiter, Dipl.-HTL-Ing. Heimo Schön, Josef Meringer, Ing. Franz Feilhauer, Waltraud Rigler, Dir. Manfred Simon, Hofrat Bgm. Hans Auerböck, Franz Reisenbauer, Marion Handler, Mag. Josef Braunstorfer, Dr. Felizitas Auer und Anna Maria Gass.

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Bezirksstelle am 19. Jänner im Haus der Wirtschaft wurden Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Persönlichkeiten, die sich für die Wirtschaft im Bezirk verdient gemacht haben, mit einer Ehrenurkunde der Bezirksstelle ausgezeichnet.

Zahlreiche Betriebe bilden immer wieder Lehrlinge aus. Anna Maria Gass übt seit dem Jahre 1991 in Pitten das Kosmetik- und Fußpflegegewerbe aus und hat in dieser Zeit viele Lehrlinge ausgebildet. Lehrling Bettina Handler hat im Jahre 2008 beim Bundeslehrlingswettbewerb im Lehrberuf Kosmetikerin (Fantasie-Make up) den 2. Platz erreicht, beim Landeslehrlingswettbewerb die Goldmedaille errungen und auch das Bronzene Leistungsabzeichen erreicht. Für die Verdienste um die Ausbildung von Lehrlingen überreichten Bezirksstellenobmann Ing. Josef Breiter und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer eine Dank- und Anerkennungsurkunde der Bezirksstelle.

Jedes Jahr wird der österreichische Kunstsponsoring-Preis „MAECENAS“ vergeben. Im Jahre 2008 erhielt die Schlossgärtnerei Wartholz, Inhaber Michaela und Christian Blazek, für den Literatursalon und den Literaturwettbewerb Wartholz in der Kategorie II „Bestes Kunstsponsoring, Klein- und Mittelbetriebe“ den MAECENAS 2008. Im November 2006 haben Michaela und Christian Blazek ihren Betrieb in Reichenau a. d. Rax aufgenommen. Aufbauend auf die traditionsreiche Vergangenheit in Reichenau setzen Michaela und Christian Bla-

zek mit dem Literatursalon und dem Literaturwettbewerb neue Akzente im Kulturgesehen.

Im Juli 2008 vergab die Wirtschaftskammer NÖ erstmals den „HELIOS“. Er zeichnet besondere Leistungen niederösterreichischer Unternehmen in den Bereichen alternative Energie, Energieeffizienz, integrierte Gesamtlösungen und Mobilität aus. In der Kategorie Mobilität gewann Dipl.-HTL-Ing. Heimo Schön aus Ternitz mit dem Projekt „Rufbus-System“. Die Firma Heimo Schön entwickelt und produziert Lösungen im Bereich Verkehrstechnik, Telematik und Eisenbahnsicherungstechnik.

Für diese hervorragende Leistung gratulierten Ing. Breiter und Mag. Braunstorfer mit einer Anerkennungsurkunde.

In der Marktgemeinde Aspang sowie in den Städten Gloggnitz, Neunkirchen und Ternitz werden verschiedenen Aktionen und Maßnahmen der Stadtmarketing- und Wirtschaftsvereine durchgeführt. Diese Arbeit der Vereine ist sehr hoch einzuschätzen und daher wurde den Verantwortlichen für ihre Arbeit eine Dank- und Anerkennungsurkunde der Bezirksstelle überreicht.

Ing. Breiter und Mag. Braunstorfer überreichten Dir. Manfred Simon und Bgm. Hofrat Hans Auerböck für den Verein „Pro Aspang“, Josef Meringer und Waltraud Rigler für den Verein „Für Gloggnitz-2000plus“, Ing. Franz Feilhauer vom Verein „aktive Wirtschaft“ Neunkirchen und Franz Reisenbauer und Marion Handler für den Verein „Stadtmarketing Ternitz-GmbH“ die Urkunden.

## Neujahrsempfang



Fotos: Bezirksstelle

Von links nach rechts: Johann Gamper, Abg. z. NR Bgm. Johann Rädler, Abg. z. NR Hans Hechtl, SO KommR Ing. Josef Breiter, Dr. Felizitas Auer, LAbg. Hermann Hauer, Ing. Erich Panzenböck, Mag. Josef Braunstorfer.

Zahlreiche UnternehmerInnen folgten der Einladung der Bezirksstelle zum Neujahrsempfang am 19. Jänner in das Haus der Wirtschaft. An der Spitze der Ehrengäste konnten Bezirksstellenobmann SO KommR Ing. Josef Breiter und Bezirksstellenleiter Mag. Josef Braunstorfer die Abg. z. NR Hans Hechtl und Bgm. Johann Rädler, LAbg. Hermann Hauer, in Vertretung des Bezirkshauptmannes Dr. Felizitas Auer, den Regionalmanager des Industrieviertels Dipl. Ing. Andreas Weiß und den WB-Direktor Mag. Herbert Lehner begrüßen. Zahlreiche Bürgermeister, Stadt- und Gemeinderäte sowie Vertreter von Behörden, Exekutive, Gebietskörperschaften und Sozialpartner zeigten durch ihre Teilnahme die Verbundenheit mit der Wirtschaft des Bezirkes.

Ing. Breiter bedankte sich bei allen Behörden, Gemeindevertretern und öffentlichen Stellen für die gute Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr und gab einen kurzen Rückblick auf das Jahr 2008. „2008 hat sich aus wirtschaftlicher Sicht langsam entwickelt und zum Halbjahr waren die Zahlen und die Prognosen sehr zuversichtlich“, so

Ing. Breiter. „Jedoch auf Grund der Wirtschaftskrise gibt es nunmehr auch in unserem Bezirk einige wirtschaftliche Probleme. Wir haben in unserer Region schon in den vergangenen Jahren einige Wirtschaftseinbrüche erlebt und diese mit allen Begleiterscheinungen bestanden. Wir werden auch die spannenden Herausforderungen annehmen und vor allem gemeinsam lösen.“

Im Rahmen des Empfanges wurden Unternehmer sowie Persönlichkeiten, die sich für die Wirtschaft im Bezirk verdient gemacht haben, mit einer Ehrenurkunde der Bezirksstelle ausgezeichnet.

Bezirksstellenobmann Ing. Josef Breiter bedankte sich auch bei Branka Leitner, Inhaberin der Firmen Blumen-Rath in Neunkirchen, für den Blumenschmuck und den Vertretern der Sparkasse Neunkirchen, der Raiffeisenbank Neunkirchen-Schwarzatal-Mitte, der Volksbank NÖ Süd, der Unicredit Bank Austria AG und der NÖ Landesbank Hypo AG für die finanzielle Unterstützung sowie bei den Inhaberinnen des Kammercafés Hirsch & Pözlbauer OG für das Buffet.



Fotos: Bezirksstelle

Unternehmerinnen, Unternehmer und Ehrengäste beim Neunkirchner Neujahrsempfang.

## Bausprechtag der BH

Der nächste Bausprechtag der Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen findet am Freitag, dem 13. Februar, von 8 bis 12 Uhr statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Anmeldung unter der Telefonnummer 02635/90 25/DW 35 2 35 bis 35 2 38, Gewerbeabteilung (Fachgebiet Anlagenrecht) ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optimale Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Information und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 40.

## St. Pölten

wko.at/noe/stpoelten

## Neujahrsempfang



V. l. n. r. WKNÖ-Direktor Dr. Franz Wiedersich, Landeshauptmann-Stv. Ernest Gabmann, Moderatorin Mag. Nadja Mader-Müller, WKNÖ-Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler und Oberbank-Vorstandsdirektor Dr. Josef Weißl.

Geballte Wirtschaftskraft beim Neujahrsempfang der Bezirksstelle St. Pölten. Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler konnte über 400 Unternehmer und zahlreiche prominente Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik und Kultur begrüßen.

Nadja Mader-Müller, die durch die Veranstaltung führte, befragte BR Präsidentin KommR Sonja Zwazl, Vorstandsdirektor der Oberbank, Dr. Josef Weißl, MBA sowie Bezirksstellenobmann Ing. Norbert Fidler sowohl zum vergangenen Jahr als auch über die Zukunftsperspektiven. „Ein Jahresschwerpunkt der Wirtschaftskammer NÖ im letzten Jahr war ja „WKNÖ – mein Profi für Ausbildung und Fachkräfte“. Unter anderem ein wichtiges Thema „Lehre mit Matura“. Die Pädagogen und Eltern wurden auf die neue Ausbildungsschiene aufmerksam gemacht. Darüber hinaus haben wir im letzten Jahr Initiativen

gesetzt, um die Entwicklung des Bezirks und der Region voranzutreiben.“ Ing. Fidler betonte außerdem ein weiteres Anliegen, nämlich die Verkehrsinfrastruktur im Bezirk: Die S34 bis Wilhelmsburg, weitergeführt als B334, mit dem Ziel, das Traisental zu entlasten. Aber ebenso wichtig ist die Schaffung einer Autobahnanschlussstelle für das Pielachtal.

Präsidentin Zwazl stellte die Bestrebungen der Wirtschaftskammer NÖ, einen Beitrag für die Entlastung der Betriebe zu leisten, vor. Insbesondere wies sie auf die Senkung der Wirtschaftskammerumlage sowie die Unterlassung der Anpassung der Kursbeiträge hin. Weiters werden 28 Mio. Euro in die Adaptierung und Erneuerung der Infrastruktur der Wirtschaftskammer NÖ investiert. Zwazl: „Wir haben beschlossen, notwendige Investitionen vorzuziehen, um so der regionalen



Die Künstler des St. Pöltner Stadtballetts mit den Ehrengästen.

Wirtschaft eine Hilfestellung zur Überwindung von schwierigen Zeiten zu geben.“

Dr. Weißl, Vorstandsdirektor der Oberbank, stellte klar, dass nicht jedes Kreditinstitut durch die Finanzkrise in Schwierigkeiten gekommen ist. „Die Oberbank hat in den letzten Jahren die Kapitalausstattung über den gesetzlichen Erfordernissen gehalten – insofern waren wir auf schlechtere Zeiten gut vorbereitet.“

Einer der Höhepunkte war die Vernissage von Gernot Budweiser im Festsaal, dessen Karikaturen, Animationen und Illustrationen von den Gästen

bewundert wurden.

Das St. Pöltner Stadtballett unter der Leitung von Michael Fichtenbaum war ein weiteres Highlight. Taneinlagen zu Flamenco von den Gipsy Kings und Fuego von Steve Stevans brachten die Besucher zum Staunen.

Den Worten von Nadja Mader-Müller, dass das Miteinander, das Gespräch und der Erfahrungsaustausch untereinander auch heuer wieder ein wichtiger Punkt des Neujahrsempfangs ist, wurden beim anschließenden Small Talk auf Einladung der Oberbank Rechnung getragen.

## Bewerbungstraining für Schüler im PTS St. Pölten



Zahlreiche Unternehmen aus dem Bezirk St. Pölten unterstützen das Berufstraining des PTS St. Pölten.

Die PTS bereitet ihre Schüler jedes Jahr mit mehreren Projekten auf den Einstieg ins Berufsleben vor. So werden im Unterricht für jeden Schüler Bewerbungsunterlagen ausgearbeitet, in Berufsorientierungsstunden werden theoretische Grundkenntnisse über Lehre und Berufsleben vermittelt.

In einem zweitägigen Projektunterricht stand „gutes Benehmen“ im Mittelpunkt.

Während der berufspraktischen Tage haben die Schüler

die Möglichkeit, in Betrieben ihrer Wahl zu „schnuppern“ und verschiedene Berufe auch im Alltag kennen zu lernen.

Ein besonderer Schwerpunkt war auch heuer wieder das Bewerbungstraining. Am 20. Jänner kamen Vertreter von 19 Firmen der näheren Umgebung in die Schule und boten den Jugendlichen die Gelegenheit, Bewerbungsgespräche zu trainieren. Oft werden hier schon Grundsteine für künftige Lehrverhältnisse geschaffen.

Fotos: Bezirksstelle

Foto: z. V. 8



## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld und Purkersdorf

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle St. Pölten	Mittwoch 4. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten: **Tel.: 02742/31 03 20.**

## Scheibbs

[wko.at/noe/scheibbs](http://wko.at/noe/scheibbs)

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch 18. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

Ihr Ansprechpartner für Ihre Werbung in der NÖWI

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien  
Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Tulln

[wko.at/noe/tulln](http://wko.at/noe/tulln)

## Neuer Animationsfilm eines Unternehmens aus dem Bezirk

Ein neuer Animationsfilm von Günther Weinlinger aus Absdorf zum Thema „Eiszeit in Niederösterreich und Mähren“ gibt Einblicke in die Zeit vor ca. 30.000 Jahren. Das Jahr 2008 stand im Naturhistorischen Museum Wien ganz im Zeichen der Venus von Willendorf. Vor genau 100 Jahren wurde die „Frau von W.“ im Zuge von Grabungsarbeiten in Willendorf (NÖ) gefunden. Anlässlich des 100 Jahr Jubiläums präsentiert das Naturhistorische Museum Wien die Sonderausstellung „Venus von Willendorf – Rätsel Steinzeitkunst“. Im Rahmen der Ausstellungsvorbereitungen wurde ein innovatives Animationsfilmprojekt umgesetzt, welches nun auf DVD erhältlich ist.

Der Bogen spannt sich über die wichtigsten altsteinzeitlichen Fundstellen in NÖ und Mähren. Basierend auf den aktuellen Forschungsergebnissen wurden die Fundstellen digital rekonstruiert und die Computeranimationen zeigen anschaulich den aktuellen Wissensstand. Mit Unterstützung der NÖ Landesregierung



Foto: 7reasons

wurde eine Gelände- und Siedlungskonstruktion im Bereich der Lager- und Siedlungsplätze durchgeführt, welche einen Einblick in die altsteinzeitliche Wachau, das Kamptal oder das Donautal ermöglicht.

Weiters auf der DVD: eine Dokumentation des Naturhistorischen Museums über den außergewöhnlichen Fund am Wachtberg in Krems.

Die DVD ist im Shop des Naturhistorischen Museums Wien, im Internet unter [www.7reasons.at](http://www.7reasons.at), im gut sortierten Buchhandel oder telefonisch unter 02278/28 2 04 erhältlich.

## Kosmetikstudio in Tulln eröffnet



Foto: z. V. g.

Als Gratulanten für Manuela (mit Blumen) und Wolfgang Legat stellten sich (v. r.) Gabriele Hinterhauser-Ruzicka, Ing. Paul Riedler mit Gattin und Mag. Rudolf Keindl ein.

Volles Haus gab es bei der Eröffnung des Studios „Cosmetics & More“ von Manuela Legat in der Wachbergerstraße 14 in Tulln. Freunde, Nachbarn und zukünftige Kunden überzeugten sich von den zahlreichen Schönheits- und Gesundheitsangeboten.

Gatte Wolfgang hat mit viel Geschick die Räumlichkeiten adaptiert. Eine willkommene Abwechslung, sorgt er doch sonst mit der Firma „Fenster Fit“ für sicheren Fenstereinbau.

Seitens der Wirtschaftskammer NÖ stellte sich Mag. Rudolf Keindl als Gratulant ein.

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der

Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Bezirke Hollabrunn, Gänserndorf, Mistelbach, Korneuburg-Stockerau, Tulln

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Hollabrunn	Dienstag 24. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Hollabrunn: **Tel.: 02952/23 66.**

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld und Purkersdorf

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle St. Pölten	Mittwoch 4. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten: **Tel.: 02742/31 03 20.**

*Ihr Ansprechpartner  
für Ihre Werbung  
in der NÖWI*

mediacontacta

Ges.m.b.H., 1010 Wien

Teinfaltstraße 1

Tel. 01/523 18 31,

Fax 01/523 29 01-33 91,

E-Mail: [noewi@mediacontacta.at](mailto:noewi@mediacontacta.at)

## Den ersten Preis errungen



Foto: Rischaneck

Tischlermeister Johann Krenn freute sich mit Christoph Hellein.

Christoph Hellein aus Pixendorf, Tischlerlehrling bei der Firma Johann Krenn in Michelhausen, erreichte beim Landeslehrlingswettbewerb im ersten Lehrjahr den vierten, im zweiten Lehrjahr den dritten und heuer im dritten Lehrjahr den ersten Platz. Als Prüfungsarbeit fertigte er ein Blumenbord.

Alle Erstplatzierten des Lan-

deslehrlingswettbewerbes wurden überdies von LH Erwin Pröll am 27. Jänner im Festspielhaus geehrt.

Christoph Hellein reiht sich somit in die große Zahl der Tischlerkollegen der Firma Krenn ein, die es bis zur Berufsolympiade geschafft haben. Nach dem Wehrdienst wird er bei seiner Firma weiterarbeiten.

## Waidhofen/Thaya

[wko.at/noe/waidhofen-thaya](http://wko.at/noe/waidhofen-thaya)

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu

überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Horn	Dienstag, 17. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn: **Tel.: 02982/22 77.**

## Wr. Neustadt

wko.at/noe/wr.neustadt

### NÖ Fotografen ehrten Lehrlingsieger



Foto: Michael Kress/PROfit-Press

Die Zweit- und Drittplatzierten in der Kategorie „Foto-Schüler“ mit den Gratulanten: V. l. Landes- und Bundesinnungsmeister-Stv. KommR Leo Vodicka, Anja Grundböck (St. Veit a. d. Gölsen), Landesinnungsmeister Josef Henk, Sabrina Pichler (Wr. Neustadt), Landesinnungsmeister-Stv. Christian Schörg.

Im festlichen Rahmen des Landesinnungstages ehrte die Landesinnung der Fotografen NÖ den talentierten Nachwuchs: In

zwei Kategorien – „Jungfotografen“ und „Foto-Schüler“ – wurden die erfolgreichen Jungfotografen ausgezeichnet.



Die Zweit- und Drittplatzierte in der Kategorie „Jungfotografen“ mit Gratulanten: V. l. Landes- und Bundesinnungsmeister-Stv. KommR Leo Vodicka, Andrea Hilberger (Wr. Neustadt), Landesinnungsmeister-Stv. Christian Schörg, Landesinnungsmeister Josef Henk.

### Bausprechtage der BH

Die nächsten Bausprechtage der Bezirkshauptmannschaft, 2700 Wr. Neustadt, Ungargasse 33, finden Freitag, den 13. Februar, und Freitag, den 27. Februar 2009, jeweils von 8–12 Uhr statt. Zur Vermeidung von zu langen Wartezeiten wird um Voranmeldung unter der Tel.-Nr. 02622/90 25/DW 41 2 39 bis 41 2 44 ersucht.

Um sowohl für den Konsenswerber als auch für den Behördenvertreter eine optima-

le Gesprächs- und Beratungssituation zu schaffen, ist es empfehlenswert, bereits mit schriftlichen Unterlagen und Plänen vorzusprechen. Nur so ist eine konkrete Beurteilung des Projekts möglich!

Informationen und Auskünfte über Inhalte und Ausführungsqualität der Unterlagen erhalten Sie bei der Wirtschaftskammer NÖ, Abteilung Umwelt, Technik und Innovation unter 02742/851/16 3 01 oder 16 3 02.

### Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid

vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtage in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 3. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: **Tel.: 02622/22 1 08.**

### Eröffnung Trattoria Va Bene



Foto: Bezirksstelle

Die alteingesessene Pizzeria am Allerheiligenplatz in Wiener Neustadt hat einen neuen Besitzer: Christian Koran lud nach kurzer Umbauphase zur Neueröffnung und bietet unter dem wohlklingenden Namen „Va Bene“ italienische Fisch- und Pastaspezialitäten an. Bezirksstellenleiter Dr. Erich Prandler und Gastronomie-Bezirksvertrauensmann Hans Fromwald gratulierten dem Jung-Gastronomen: V. l. Hans Fromwald, Christian Koran, Koch Enzo Orecchioni, Dr. Erich Prandler.

### Sprechtage der Sozialversicherung

Die nächsten Sprechtage der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft in der WK-Bezirksstelle Wiener Neustadt, Hauptplatz 15, 2700 Wr. Neustadt, finden am 9. und 23. Februar, jeweils von 7 bis 12.30 und von 13 bis 14.30 Uhr, statt.

*Informiert sein – NÖWI lesen!*

## Wien-Umgebung

wko.at/noe/klosterneuburg  
wko.at/noe/purkersdorf  
wko.at/noe/schwechat

### Neujahrsempfang in der WK Schwechat



Viele Ehrengäste beim Neujahrsempfang u. a.: Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, LAbg. DI Willi Eigner, LAbg. Mag. Markus Mandl, LAbg. Bgm. Stefan Hintner, Abg. z. NR Bgm. Hannes Fazekas, Abg. z. NR Johannes Schmuckenschlager, Vorsitzender GÖD Alfred Schöls, Bezirkshauptmann WU Hofrat Mag. Wolfgang Straub, WB-Direktor Mag. Herbert Lehner.

Viele Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Behörden – an der Spitze Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner – begrüßte Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner beim traditionellen Neujahrsempfang in der WK

Schwechat. Er bedankte sich für die guten Kontakte und die reibungslose Zusammenarbeit mit allen Organisationen. Obmann KommR Franz Therner erwähnte u. a. die dritte Schwechater Jugendmesse (Job-Jet-Fair) in



Fotos: z. V., g.

Bezirksstellenobmann KommR Franz Therner überreichte Blumen an Landesrätin KommR Mag. Johanna Mikl-Leitner.

Mit im Bild: LAbg. Bgm. Stefan Hintner aus Mödling, JW-Bezirksvorsitzender Mag. Thomas Ram, FiW-Vorsitzende Michaela Hofbauer, LAbg. DI Willi Eigner, Bezirksstellenleiter Michael Szikora.

der Körnerhalle Schwechat, die hohe Zahl der Betriebsgründer und Jungunternehmer und die Bemühungen der Wirtschaftsplattform Schwechat, noch mehr die Schwechater Kaufmannschaft zu unterstützen.

Weiters stellte KommR Franz Therner die neugewählte Bezirksvorsitzende FiW Michaela

la Hofbauer und den Neubestellten Bezirksvorsitzenden für die Junge Wirtschaft Mag. Thomas Ram vor.

Mit diesen personellen Veränderungen ist weiterhin die spezielle Betreuung der Frauen und von jungen Unternehmer(Innen) als Zielgruppe gewährleistet.

## HELPLINE FÜR FINANZIERUNG & FÖRDERUNG

# 02742/851-18018

- Bereitet Ihrem Unternehmen die Finanzkrise Probleme?
- Suchen Sie kompetente Auskunft von neutraler Stelle?



Unsere Helpline-Experten beraten Sie gerne bei einem vertraulichen Erstgespräch.

**Von Montag bis Freitag von 8:00 bis 16:00 Uhr stehen wir Ihnen zur Verfügung.**

Darüberhinaus beraten Sie auch gerne die Mitarbeiter Ihrer WKNÖ-Bezirksstelle!

## Verbraucherpreisindex

Vorläufige Werte	VPI 00	118,5
Basis Ø 2005 = 100	VPI 96	124,7
	VPI 86	163,0
Dezember 2008	VPI 76	253,4
Veränderungen	VPI 66	444,7
gegenüber	VPI I/58	566,6
Vormonat	VPI II/58	568,4
Vorjahr	KHPI 38	4290,3
Verkettete Werte	LHKI 45	4978,1

## Sprechtage Betriebsanlagengenehmigung

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der

Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Bezirke St. Pölten, Krems, Melk, Tulln, Lilienfeld und Purkersdorf

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle St. Pölten	Mittwoch 4. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in St. Pölten: **Tel.: 02742/31 03 20.**

Bezirke Wr. Neustadt, Neunkirchen, Baden, Mödling, Schwechat, Bruck/Leitha

Ort	Datum
Sprechtage Bezirksstelle Wr. Neustadt	Dienstag, 3. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Wr. Neustadt: **Tel.: 02622/22 1 08.**

## Zwettl

[wko.at/noe/zwettl](http://wko.at/noe/zwettl)

## Sprechtage der Amtssachverständigen

Der nächste Sprechtag der bautechnischen, maschinenbautechnischen, wasserbau- und lärmtechnischen Amtssachverständigen findet am 13. Februar von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr im 1. Stock, Zimmer 129, der Bezirkshauptmannschaft Zwettl statt. Ein Vertreter des Arbeitsinspektorates wird ebenfalls anwesend sein.

Eine telefonische Anmeldung ist unbedingt erforderlich, um unnötige Wartezeiten zu verhindern: **Tel. 02822/90 25/42 2 51.**

## Sprechtag Betriebsanlagengenehmigung

Grundsätzlich benötigt jede Betriebsanlage eine Genehmigung. Die Betriebsanlagengenehmigung schafft **Rechtssicherheit** gegenüber Behörden und Nachbarn und erlaubt das rechtlich abgesicherte Arbeiten im eigenen Betrieb.

Spätestens alle 5 bzw. 6 Jahre hat der Betriebsinhaber den Betrieb auf die Einhaltung der gesetzlichen und durch Bescheid vorgegebenen Bestimmungen zu überprüfen. Änderungen an der

Betriebsanlage sind der Behörde zu melden!

Zur **Unterstützung** bietet die Wirtschaftskammer Niederösterreich Sprechtag in allen Landesvierteln sowie im Zentralraum Niederösterreichs an. **Nutzen Sie diese Möglichkeit!**

**Nutzen Sie unsere Expertise für Ihren Erfolg!**

**Ein gut vorbereitetes Behördenverfahren spart Nerven, Zeit und Geld!**

Bezirke Amstetten, Scheibbs, Melk, Zwettl

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Amstetten	Mittwoch 18. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Amstetten: **Tel.: 07472/62 7 27.**

Bezirke Horn, Gmünd, Waidhofen/Thaya, Zwettl

Ort	Datum
Sprechtag Bezirksstelle Horn	Dienstag, 17. Februar 2009 8 bis 16 Uhr

**Anmeldung erforderlich!**

**Terminvergabe nach Vereinbarung!**

Nähere Informationen und Anmeldung unter <http://wko.at/noe/betriebsanlagengenehmigung> oder bei der durchführenden Bezirksstelle in Horn: **Tel.: 02982/22 77.**

## Kleiner Anzeiger

Anzeigenannahme: E-Mail: [noewi@mediaccontacta.at](mailto:noewi@mediaccontacta.at),  
Fax 01/523 29 01/33 91, Telefon 01/523 18 31, ISDN 01/523 76 46.

Anzeigenschluss: Donnerstag der Vorwoche.

Anschrift Chiffrebriefe: „Niederösterreichische Wirtschaft“,  
Mediaccontacta Ges.m.b.H.,  
1010 Wien, Teinfaltstraße 1.

Chiffreadressen dürfen laut Pressegesetz  
nicht bekanntgegeben werden.

Preise für „Kleinanzeigen“: Top-Wort € 18,-; pro Wort € 2,-;  
fett gedruckte Wörter, Großbuchstaben  
und mehr als 15 Buchstaben € 3,95; Mindestgebühr € 22,-;  
Chiffregebühr € 7,-; zuzüglich 20% Mehrwertsteuer.

### Alarmanlagen

[www.s3alarm.at](http://www.s3alarm.at)  
Tel. 01/982 29 22

### Anhänger

HUMER Anhänger-Tieflader-Verkaufsfahrzeuge – die Qualitätsmarke – Loosdorf/Melk. Neu §57a-Überprüfung vor Ort aller Fabrikate.  
Termin 02754/30 1 30.

### Betriebsobjekte

Eisenstadt: Restaurant/Geschäftslokal 225 m<sup>2</sup> bei Haydnkirche zu verpachten, 0664/451 32 36

NÖ Ebreichsdorf A3 Abfahrt Ebreichsdorf NORD, 23.000 m<sup>2</sup> Betriebsgelände, 4300 m<sup>2</sup> Büro- und Hallenkomplex. **Direkt vom Eigentümer!** Verkaufsinformationen [ewald.didio@gop.at](mailto:ewald.didio@gop.at),  
Tel. 0664/101 11 78

Ihr Ansprechpartner

für Ihre Werbung in der NÖWI

**mediaccontacta**

Ges.m.b.H., 1010 Wien, Teinfaltstraße 1  
Tel. 01/523 18 31, Fax 01/523 29 01-33 91, E-Mail: [noewi@mediaccontacta.at](mailto:noewi@mediaccontacta.at)

**Die NÖWI  
im Internet:**  
*http://wko.at/noe*  
**E-Mail-Adresse  
der Redaktion:**  
*kommunikation@wknoe.at*

**Geschäftliches**

**BUCHHALTUNG/ LOHNVERRECHNUNG !KOSTENGÜNSTIG!**  
0699/115 11 319, [www.tomabuch.at](http://www.tomabuch.at)

**Stühle, Tische und Gartenmöbel:** Wir liefern Stühle + Tische sowie verwandte Produkte zu Großhandelspreisen. Großes Lager, viele Modelle, Spezialangebote für Gastronomie. Sitwell Möbel-großhandel,  
Wr. Neudorf 02236/36 6 08

**Lagerfläche** ab € 1,50/m<sup>2</sup> auf Wunsch mit Zustellung und Betreuung,  
Tel. 07475/52 1 52

**CNC-Programme**

(3D + 2D) mit **Festpreis** für DREHEN, FRÄSEN. Über die Werkstückanalyse wird der CNC-Programmpreis angeboten. 10 Jahre Erfahrung sprechen für eine Kontaktaufnahme. E-Mail: [cnc-festpreis@aon.at](mailto:cnc-festpreis@aon.at), Fa. S. Berghammer 0664/381 63 44

**ACHTUNG benötigen Sie Hilfe!!!** Wir unterstützen Sie bei der Sanierung und Optimierung Ihres Betriebes. Ihr Partner bei betrieblichen Finanzierungen! Mag. Brusak Betriebsberatung,  
Tel. 0699/105 405 21,  
[www.wernerbrusak.at](http://www.wernerbrusak.at)

**GEWERBLICHE BUCHHALTERIN! DIE LÖSUNG FÜR IHR RECHNUNGSWESEN!!** Ihre Buchhaltung, Lohnverrechnung und Ihr E/ A-Jahresabschluss wird zuverlässig und effizient erledigt. Hohes und langjähriges Fachwissen sowie **zeitliche und örtliche Flexibilität.** [www.gbh-roessler.at](http://www.gbh-roessler.at), E-Mail: [info@gbh-roessler.at](mailto:info@gbh-roessler.at), Tel. 0664/530 74 74

ntc/neyer tax consulting, Steuerberatung-Buchhaltung-Wirtschaftsberatung,  
Tel. 0664/858 58 18; [www.n-tc.at](http://www.n-tc.at);  
E-Mail: [office@n-tc.at](mailto:office@n-tc.at)

**Geschäftslokale**

**TERNITZ Fachmarktzentrum!** provisionsfrei! Modernes Geschäftslokal ca. 388 m<sup>2</sup>, [www.ketat.at](http://www.ketat.at), 0316/68 24 83

**Internet**

**TRANSPORT+LOGISTIK, TOP-DOMAINS**  
[www.transporte-austria.at](http://www.transporte-austria.at)  
[www.transporte-austria.com](http://www.transporte-austria.com)  
[www.transporte-austria.eu](http://www.transporte-austria.eu)  
[www.logistic-austria.at](http://www.logistic-austria.at)  
[www.logistic-austria.com](http://www.logistic-austria.com)  
[www.logistic-austria.eu](http://www.logistic-austria.eu)  
**abzugeben!** E-Mail: [bh110919@chello.at](mailto:bh110919@chello.at)

**Internet-Qualitätsanbieter:** Domains, Webhosting, E-Maildienste, [www.Domaintech.at](http://www.Domaintech.at), 06216/51 64

**Kapazitäten frei**

Wir haben freie Kapazitäten im Bereich Autolackierung und Autospenglerei. Kontaktaufnahme unter folgender E-Mail-Adresse: [toyotabraun@nanet.at](mailto:toyotabraun@nanet.at)

**Kaufe**

**KAUFE** jede MODELLEISENBAHN  
0664/847 17 59

Suche Vöest-Abkantpresse und Schere 2,5 m bis 4 m, Tel. 0664/252 87 10

**Nutzfahrzeuge**

**Suche Lkw und Transporter,** Mercedes und MAN, Bj. 63 bis 2000, 2 bis 40 t, auch Sprinter etc. Kfz-Rauch,  
0732/78 10 96

**Verkauf Ersatzteile Vermietung Kundendienst**  
**Wiener**  
STAPLER- U. BAUMASCHINEN-SERVICE  
**Yale** F. Wiener GmbH  
4655 Vorchdorf  
neu+gebraucht Tel.: 07614 / 8500  
[www.stapler-wiener.at](http://www.stapler-wiener.at)

**Sonstiges**

Telefonanlage Bosch (5 Apparate) gebraucht zu verkaufen,  
Tel. 0676/566 52 46 ab 17 Uhr

**Stapler**

Dieselstapler, Linde, 3 Tonnen, Triplex, Seitenschub, 4 Steuergeräte, 3518 Betriebsstunden, Bauhöhe 2,15 m, Hubhöhe 3,90 m, Bestzustand, günstig,  
Tel. 0676/474 19 66

**Dienstleistung ist unser Job**  
Reinigung - Hausbetreuung  
Grün- & Winterdienst  
Techn. Instandhaltung  
**www.a.s.s.o.a.t**

**BERGER Staplerzentrum**  
Schwanenstadt-Wr. Neudorf-Lieboch/Graz  
**Diesel - Gas - Elektro**  
250 Gebrauchtstapler lagernd  
• Verkauf  
• Vermietung  
• Finanzierung  
• Service  
• Eintausch  
Verkaufsbüro Ost  
Tel.: 02236/61551-430  
[www.berger-maschinen.at](http://www.berger-maschinen.at)  
[www.gebrauchtestapler.at](http://www.gebrauchtestapler.at)

**Stellenangebote**

2. Standbein für Unternehmer! Infos anfordern unter: [www.hanzl.biz](http://www.hanzl.biz)

VerkaufsmitarbeiterInnen für Gewerbeimmobilien gesucht! [www.Gewerbemakler.at](http://www.Gewerbemakler.at), 0664/382 91 18

**Verkauf**

**INFOS AUS KONKURSEN**

**30.1. Erscheinungstermin** des neuen Kataloges mit: Gebrauchtmaschinen, Mobilbagger, Pkw/Lkw, Büromöbel, EDV, u.v.m., d.i.s. Eibl, Frau Ludwig,  
Tel. 01/319 02 10 (auch Sa. + So.)

**ÖLPRESSE ZU VERKAUFEN!** 4 Farmer Duo Schneckenpressen, Stundenleistung je nach Saatgröße 18 – 25 kg, Stückpreis: € 2800,-; 1 Filtrix Plattenfilterpresse 60 Platten, Stundenleistung 80 – 150 Liter, Verkaufspreis: € 6000,-; 3 Sedimenter 250 – 200 – 150 Liter aus Nirosta, Verkaufspreis: € 2500,-; 2 Hebeschnecken 4 Meter und 6 Meter, Verkaufspreis: € 4500,-; 1 Presskuchen-Auffangtisch mit Trogschnecke 3 Meter und Ölauffangrinne, Tisch für 9 Stk. Duo Pressen ausgelegt, Verkaufspreis: € 2000,-; 1 Steuerungskasten für 4 Stk. Duo Pressen, Drehzahl und Einzelsteuerung der Pressen, Steuerung für Förderschnecken Be-Entladung mit Zeitschaltung, Verkaufspreis: € 5000,-; 25 1000 Liter Tank ICB mit Metall Käfig, Stückpreis: € 80,-; Tel 0664/307 50 08



**Nachfolgebörse**

Um selbstständig zu werden, können auch bestehende Unternehmen übernommen werden. In der in der Wirtschaftskammer Niederösterreich eingerichteten Beratungsstelle für Betriebsgründungen gibt es dafür eine eigene Nachfolgebörse. Nähere Auskünfte unter der Telefonnummer 02742/851/DW 17 7 01.

Branche	Lage	Detailangaben	Kenn-Nr.
Gastronomie	Schmidatal	Suche Nachfolger für neuwertiges, ländliches Gasthaus im Schmidatal, mit Jugendstilsaal komplett, eingerichtet mit Wohnung. Kann sofort weitergeführt werden. Auch als Heuriger! Nähere Informationen unter Tel.: 0676/541 23 56.	A 3059
Metallverarbeitender Betrieb	Bez. Wr. Neustadt	Derzeit metallverarbeitender Betrieb. Grundfläche samt Gebäude ca. 7800 m <sup>2</sup> . Kpl. Areal für verschiedene Berufsbranchen verwendbar (Holz, Bau, Kfz, Dachdecker + Spenglerei, Transport, Logistik, etc.) Produktionshalle und Lagerräume ca. 680 m <sup>2</sup> . Büro- und Sanitärgebäude 126 m <sup>2</sup> voll unterkellert, Gewerbegebiet gute Lage und Zufahrtsmöglichkeit.	A 3791
Gastronomie	Mostviertel	Restaurant – St. Pölten in bester Lage der Fußgängerzone direkt neben den Marktplätzen mit Gastgarten für 60 Personen an einem der schönsten Plätze der Innenstadt, Top-Kundenfrequenz, sehr gutes Image und hoher Stammkundenanteil sind garantiert. Betrieb kann komplett ausgestattet übernommen und sofort weitergeführt werden. Besichtigung und nähere Informationen gegen tel. Vereinbarung 0664/522 68 12.	A 3795
Brauerei-Spezialverpackungsmaschinen	Weinviertel	Mitarbeit und stufenweise Übergabe binnen 3 Jahren. Herstellung und Vertrieb von Kleinserien von Umbausätzen, um Ringpull-Flaschenverschlüsse auf Kronenkork-Verschließern verwendbar zu machen. Kundenindividuelle Lösungen mit 80% Standardteilen aus eigener Fertigung, weltweiter Vertrieb durch Nutzung bestehender Vertriebskanäle (Handelspartner).	A 3870
Tischlerei	Waldviertel	Gut eingerichtete Tischlerei direkt an der Bundesstraße zu vermieten, auch Pacht oder Kauf möglich. Kundenstock vorhanden. Teilflächen auch für Büros oder Möbelhandel verwendbar.	A 3871
Hotel/Gastgewerbe	Bez. St. Pölten	Beginnen Sie Ihr neues Leben – Arbeit & Wohnen unter einem Dach! 3151 St. Georgen/Steinfeld – St. Pölten: Bestens geführte Privatpension in verkehrsgünstiger Ruhelage sucht neue Besitzer/in! Großzügiges Wohnen im EG – sofort beziehbar, 7 hochwertige Apartments im DG, Vollkeller und/oder kleines Café – sofort beziehbar! Bilanzen der letzten Jahre versprechen sorgenfreies Einkommen! Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Infogespräch: 0664/878 88 32.	A 3872

# Niederösterreich neu entdeckt!



Wetterkreuzkirche.



Prangerfigur.

Fotos: Vit

## Wie Hollenburg das Marktrecht verlor

Wer sich durch die Wachau von Melk kommend stromabwärts bewegt, gelangt unweigerlich zur Benediktinerabtei Göttweig. All jene, die sich von diesem imposanten Ende des Weltkulturerbes nicht abhalten lassen und weiter der Donau folgen, kommen schon nach wenigen Kilometern an der Wetterkreuzkirche vorbei. Magdalena Vits entdeckt auch noch anderes rund um Krustetten, Hollenburg und Nussdorf.

**D**iese Kapelle steht auf dem so genannten Schiffberg auf 368 m Seehöhe inmitten der Ausläufer des Dunkelsteinerwaldes. Sie ist für den Ort Hollenburg, zu dem sie gehört, wohl das, was Melk und Göttweig für die Wachau sind – wenn auch in Größe und Ausstattung natürlich um vieles bescheidener.

Von Krustetten kommend führt ein etwa einstündiger Wanderweg durch den Wald zur Wetterkreuzkirche. Gleich zu Beginn des Weges zeugt das Pestkreuz von der Solidarität der Hollenburger mit den Krustettern in früheren Jahrhunderten: während in Krustetten die Pest wütete und der Ort dadurch mehrere Monate lang von der Außenwelt abgeriegelt war, diente die Stelle der Lebensmittelübergabe und dem Informationsaustausch.

Auch heute noch wird der Weg gerne benutzt, zum Glück aus weit angenehmeren Anlässen: zum Joggen, Walken oder

einfach nur Spazierengehen, in der Fastenzeit von der Pfarre Paudorf, die bei der Wetterkreuzkirche einen Kinderkreuzweg abhält, und im Advent von allen, die sich bei Kerzenlicht und Gespelmusik in der Kirche auf ein besinnliches Weihnachtsfest einstimmen wollen.

### Hochaltar von Einsiedler geschnitzt

Der Platz auf dem Schiffberg hat seit Jahrhunderten seine Anziehungskraft nicht verloren. Im 15. Jahrhundert stellte man ein hölzernes Kreuz als Schutz vor Unwetter auf. Nach einem schweren Hagelschlag entschloss man sich 1652 doch zum Bau einer Kapelle, zu der zehn Jahre später bereits 2500 Wallfahrer gepilgert waren. Ein Grund dafür lag sicher auch an der von der Donau aus gut sichtbaren Lage des Berges. Vor allem Schiffeleute, die die Kirche von ihrem Arbeitsplatz – dem Fluss aus – sehen konnten, stiegen den Berg hinauf, um für

eine ruhige und sichere Fahrt zu beten. Im 18. Jahrhundert ließen sich neben der Kirche auch Einsiedler nieder. Einer von ihnen, Lorenz Wagner, schnitzte den Hochaltar mit der Kreuzigungsgruppe.

Die exponierte Lage der Kirche führte dazu, dass sie mehrere Male wegen Blitzschlags völlig nieder brannte. Der Name Wetterkreuz kommt somit entweder von dem im 15. Jahrhundert dort stehenden Holzkreuz oder der Schlechtwetter anziehenden Lage des Berges. Da auch der 2. Weltkrieg seine Spuren hinterließ, bekam die Kirche ihr heutiges Aussehen erst Mitte des 20. Jahrhunderts.

### Ritter ohne Kopf

Der zu Krems gehörige Ort Hollenburg, in dem die Wetterkreuzkirche steht, geht auf eine römische Siedlung zurück, durch die eine wichtige Verbindungsstraße von Traismauer nach Mautern führte. Bereits im Jahr 860 wurde „Holunburg“ urkundlich erwähnt und im 11. Jahrhundert gab es hier eine der ersten Überfuhrmöglichkeiten über die Donau. Lange Zeit gehörte der Ort zum Bistum Freising. In dieser Zeit entstand auch die Pfarrkirche, die besonders dadurch auffällt, dass der Kirchturm niedriger als das Kirchendach ist. Die heutige Burgruine Bertholdstein wurde im 13. Jahrhundert erbaut und ist nach einem Freisinger Bischof benannt. Mitte des 14. Jahrhunderts erhob Erzherzog Rudolf IV. Hollenburg zum Markt. Anfang des



Pestkreuz.

19. Jahrhunderts ging das Gut Hollenburg auf Jacob Freiherr Geymüller über, dem auch heute noch das klassizistische Schloss samt Weingut und die Burg gehören.

Heute ist es relativ ruhig geworden in den engen Gassen. Am Prangerplatz erzählt aber eine Ritterfigur ohne Kopf von Zeiten, in denen es noch heiß herging: So soll früher das Recht, Märkte abzuhalten, mit dieser Prangerfigur verbunden gewesen sein. Da die Bewohner des benachbarten Nussdorf den Hollenburgern ihren durch die Märkte erworbenen Wohlstand neidig waren, entwendeten kurzerhand einige Burschen des Nachts den Kopf der Statue, worauf Hollenburg sein Marktrecht verlor.

Die Zwistigkeiten dürften heute beigelegt sein. Denn sowohl Hollenburg als auch Nussdorf haben Natur- und Kulturschätze zu bieten, die einen Besuch in beiden Orten wert sind.



Hollenburger Pfarrkirche.

## Gutenbrunn



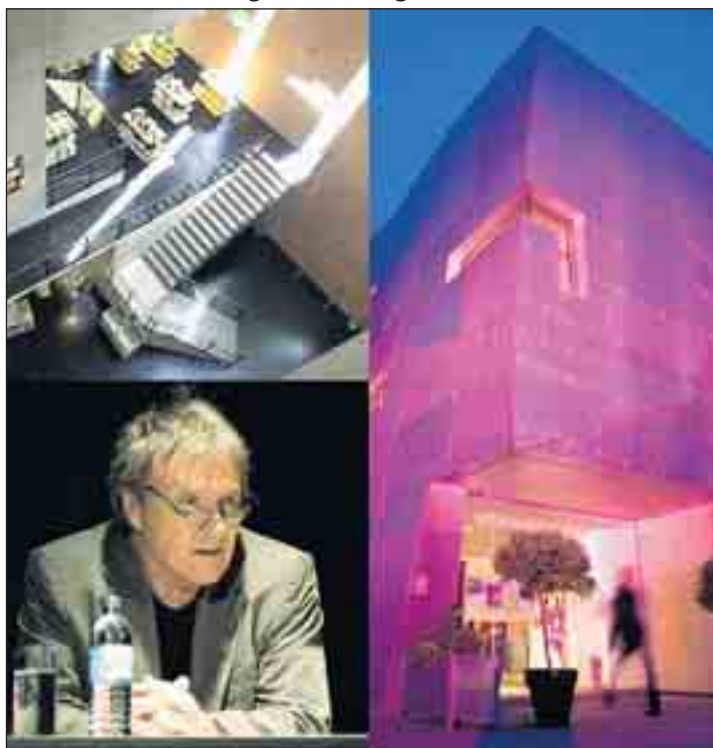
Die Langlaufregion Gutenbrunn ist ein Eldorado für Wintersportler: 120 km Langlaufloipen, Eislaufen, Rodeln, Stockschießen u. v. m. 4. 2: geführte Schneeschuhwanderung, 11. 3.: Vollmond-Winterwanderung. [www.gutenbrunn.com](http://www.gutenbrunn.com)

## Haydn



Die Hainburger Haydn-Gesellschaft lädt im Rahmen einer Konzertreihe am 21. 2. zu den „Wiener Facetten“ - Musik von Haydn, Mozart, Schubert, Beethoven u. a. Beginn: 18 Uhr, Kulturfabrik Hainburg, Tel. 050/10 02 66/26.

## Kulturfrühling in Langenlois: Loisiarte



Das Programm der diesjährigen Loisiarte (19. bis 22. März) ist geprägt durch die Präsentation zeitgenössischer Musik und Literatur. Auch im vierten Jahr der Loisiarte wird das Spannungsfeld zwischen alt und neu, das im Loisium auf so faszinierende Weise umgesetzt wurde, im Programmkonzept widerspiegeln. Als Leitfaden für die vier Tage wurden heuer die vier Himmelsrichtungen gewählt (Beginn: 19. 3., Tag Himmelsrichtung Ost, Beginn 19 Uhr).

Die Reihe von Komponisten unserer Zeit wird 2009 mit zwei Österreichern fortgesetzt, die auf ganz unterschiedliche Weise zu einer unverwechselbaren Klangsprache gefunden haben: Kurt Schwertsik und der viel zu früh verstorbene Werner Pirchner. Daneben gehören wie jedes Jahr klassische Komponisten wie Antonin Dvorak und Johannes Brahms zum Programm. Auch in diesem Jahr wird der Schauspieler August Schmörlzer die Abende moderieren und interessante Gespräche mit den Künstlern führen.

Alle Infos und Karten: Tel. 02734/32 2 40/10, [info@loisium.at](mailto:info@loisium.at), [www.loisium.at](http://www.loisium.at)

## Deix



Zum 60. Geburtstag von Manfred Deix zeigt das Karikaturmuseum Krems erstmals unveröffentlichte Werke: frühere Comics, Schülerzeitungen uvm. „Das ist Deix“, zu sehen ab 22. 2., täglich von 10 bis 18 Uhr. [www.karikaturmuseum.at](http://www.karikaturmuseum.at)

## Ludwig



Das Beste aus drei Programmen von Bernhard Ludwig: Anleitung zum Herzinfarkt, Anleitung zum Diätwahnsinn, Anleitung zum Sexfrust. 13. 2., 19.30 Uhr, Konzerthaus Weinviertel im Ziersdorf. Karten: 2956/22 04/16.

Bei Namens- oder Zusende-Adressenänderung faxen Sie uns bitte diese Allonge,  
Fax 02742/851/13 5 99, E-Mail: [mds@wknoe.at](mailto:mds@wknoe.at)  
oder schicken Sie an: Wirtschaftskammer Niederösterreich,  
Mitgliederdatenservice, 3100 St. Pölten, Landsbergerstraße 1.



## bau-kunst-mode



Baumeister Johannes Dinhobl aus Wr. Neustadt lädt am Faschingsdienstag (24. 2.) zur Vernissage „bau-kunst-mode“ mit Werken der Künstlerin Sylvie Gasser-Lindenhofer. An diesem „Tag der offenen Tür“ gibt es auch Unterlagen der Bautechnik aus den 50er Jahren zu sehen und „Mode & Design“ der Studenten der Pädagogischen Hochschule Wien! [www.dinhobl.cc](http://www.dinhobl.cc), Tel. 02622/22 4 92.